

gemeinde **ZEITUNG** reißebeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2009

Dezember 2009



Schöne Auszeichnung im Rahmen
des Programms „e⁵“ für erfolgreiche
Umweltmaßnahmen in der Gemeinde.
Reißbeck erhält zum Auftakt bereits zwei „e“!



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden

Die Ortsstelle Kolbnitz der Bergrettung
freut sich über eigenes Einsatzfahrzeug!



Liebe Gemeindebürger!

*Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten
und in meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2010
Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Ihr Bürgermeister Gerd Pichler



BERICHT DES Bürgermeisters Gerd Pichler

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend, liebe „Auslandsreißecker“

Unsere Weihnachtsbeleuchtung ist das sichtbare Zeichen: Es ist wieder ein Jahr vergangen und das Weihnachtsfest steht kurz bevor. Obwohl ja eigentlich die Adventzeit eine ruhigere Zeit sein sollte, hat doch wieder die künstlich erzeugte Hektik ihren Einzug im Alltagsgeschehen gehalten.

Erfreulich ist, dass in unserer Gemeinde doch viele besinnliche Veranstaltungen abgehalten werden, auf diese Weise altes Brauchtum erhalten bleibt und vielleicht auch einigen Menschen innere Ruhe vermittelt.

Große Sorgen bereitet uns in der Gemeinde natürlich auch die heuer hereingebrochene Wirtschaftskrise. Man kann sich nur wundern, wie es übergeordneten Stellen immer wieder gelingt, nach dem Motto „Die Letzten beißen die Hunde“, Ausgaben nach unten zu delegieren. Mit den schweren Belastungen von oben und dem durch die Wirtschaftskrise hervorgerufenen Entfall von Einnahmen ist es unmöglich, ein ausgeglichenes Budget für 2010 zu erstellen.

Während die Gemeinde auf die Ertragsentwicklung im allgemeinen Haushalt nur sehr bedingte Einflussmöglichkeiten hat, müssen sich die sogenannten Gebührenhaushalte (das sind die Einrichtungen für die Ver- und Entsorgung) selbst finanzieren. Hier müssen – was nach den großen Investitionen der letzten Jahre absehbar war – leider Gebührenerhöhungen vorgenommen werden. Ich bitte dafür um ihr Verständnis.

Das Jahr 2009 war auch ein Wahljahr und durch den Wählerentscheid gab es einige Veränderungen im Gemeinderat sowie innerhalb der einzelnen Funktionen.

Nach Startschwierigkeiten haben sich, wie ich glaube, alle an die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates (kleine Ausnahmen bestätigen die Regel) gewöhnt und einer guten Zusammenarbeit steht nichts mehr im Wege.



Trotz vieler Beratungen und Sitzungen im vergangenen Jahr mit der Verkehrsabteilung des Landes und der Straßenverwaltung konnten wir wohl teilweise Wünsche in die Planung einfließen lassen, aber eine Terminzusage für einen Baubeginn war den Vertretern des Landes nicht zu entlocken.

Ein ungewöhnlich starkes Sommergewitter im Bereich der Zandlacher Hütte ließ den Riekenbach Mitte Juli zu einem reißenden Wildbach anschwellen und wurde auch gleich zur Bewährungsprobe für die 2007 errichtete Talsperre beim Grabenausgang. Die Sperre hielt das gesamte Geschiebe, das zu einer Verklauung hätte führen können, wirksam zurück.



Ein Projekt welches schon längere Zeit ansteht, konnte in der Zwischenzeit auch begonnen werden, nämlich der Ausbau des Rottauerbaches.

Mit diesem Vorhaben sind in unserem Gemeindegebiet die wichtigsten Bäche ver- bzw. ausgebaut. An dieser Stelle möchte ich die gute Zusammenarbeit mit der WLV Wildbach- u. Lawinerverbauung hervorheben, bei der ich als Obmann des **Wasserverbandes Mölltal** immer wieder auf Verständnis und Unterstützung aller Anliegen bauen kann. Dafür möchte ich auch ein herzliches Dankeschön sagen.

Das Gleiche gilt auch für die Abt. 18 Wasserwirtschaft des Landes Kärnten, **Unterabteilung Spittal/Drau**, wo mit der zuständigen Gebietsbauleitung im Bereich der Möll auch zum Wohle der Bevölkerung und zur Sicherung von Haus und Hof bestens zusammen gearbeitet wird.

SPRECH

Stunden

... des Bürgermeisters:
jeden Freitag, von 9.30 - 11.30 Uhr,
und gegen telefonische Voranmeldung (2050)

**... des Vizebürgermeisters
Hans-Werner Rindler:**
jeden Freitag, von 10.30 - 12.00 Uhr

**... des Vizebürgermeisters
Ing. Michael Gradnitzer:**
jeden Freitag, von 10.00 - 11.00 Uhr

... des Notars Dr. Fritz:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Mit dem Umbau des Bahnhofes Kolbnitz konnte auch die Unterführung der Hattelbergstraße, wie von den ÖBB versprochen, neu gestaltet werden. Es wurde das bergseitige Tragwerk abgetragen, um eine geeignete Durchfahrthöhe zu erreichen und den Steilanstieg zu entschärfen.

Ein Dankeschön an die Bauleitung der ÖBB für die gute Zusammenarbeit und ein Danke auch an die Anrainer.

Gut angelaufen ist auch die Nachmittagsbetreuung für unsere Kindergartenkinder und Schüler im Kindergarten Kolbnitz. Es ist mir auch ein persönliches Bedürfnis, immer wieder beim Kindergarten und den beiden Volksschulen vorbeizuschauen, um Wünsche und Sorgen aus erster Hand zu erfragen.

Kürzlich weilte ich in unserer Partnergemeinde Königsbrunn, um bei einem Ereignis dabei zu sein, welches wiederum die Zusammengehörigkeit unserer zwei Kommunen dokumentierte.

Unser Amtsleiter Herwig Fercher erhielt für 30jährige Arbeit zum Wohle der Partnerschaft den Bürgerpreis der Bürgerstiftung Königsbrunn überreicht. Es war eine würdevolle Feier im vollbesetzten Festsaal des Torbogenmuseums. Noch einmal herzliche Gratulation an Herwig, der den Geldpreis von EUR 500,- auch spontan in den Langhammer-Jugendfonds eingebracht hat, mit welchem der Austausch von Kindern und Jugendlichen aus beiden Gemeinden unterstützt wird. Mein Kollege Michael Stütz und ich konnten in unseren Grußworten das Versprechen abgeben, auch in Zukunft voll hinter dieser wirklich einmaligen Freundschaft zu stehen und diese Partnerschaft auch in Zukunft nach Kräften zu unterstützen.



Besuch in der Adventzeit: Bgm. Pichler, Dir. Herbert Egger und MGV-Obmann Thomas Nothegger mit der 1. Klasse der Volksschule Penk in der neu errichteten Lesecke.

Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich allen Gemeindebürgern/innen, all unseren Urlaubsgästen und Freunden der Gemeinde, kurz - allen, die diese Zeilen lesen - ein friedvolles Weihnachtsfest wünschen und vor allem ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

Euer Bürgermeister
Gerd Pichler

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Hans-Werner Rindler**

**Finanzen, Straßen u. Wege,
Straßenbeleuchtung,
Land- u. Forstwirtschaft,
Schulen und Kindergarten**



FINANZEN

Rechnungsjahr 2009:

Vom Gemeinderat wurden insgesamt zwei Nachtragsvoranschläge beschlossen.

Gesamtsumme ordentlicher Haushalt: EUR 3,988.800

Gesamtsumme außerordentlicher Haushalt: EUR 1,974.300

Gegenüber dem Voranschlag hat die Gemeinde Reißeck bis zum Jahresende ein Minus an Bundesertragsanteilen in Höhe von EUR 120.000 zu erwarten.

Nur ein Teil dieser Mindereinnahmen konnte durch eine Rücklagenauflösung in Höhe von EUR 73.000 abgedeckt werden. Dadurch wird sich voraussichtlich ein Abgang im Rechnungsabschluss ergeben.

Vorschau Voranschlag 2010

Der Entwurf des Voranrages ist fertiggestellt und wird am 19. Dezember 2009 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorge-

legt. Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Reißeck in Summe EUR 172.000 weniger an Ertragsanteilen zu erwarten und die Pflichtausgaben steigen wiederum um rund EUR 40.000. Trotz drastischer Einsparungsmaßnahmen ist ein Haushaltsausgleich nicht mehr möglich.

Der Budgetentwurf wurde der Gemeinderevision mit einem Abgang in Höhe von rund EUR 280.000 zur Überprüfung vorgelegt.

Prüfungsergebnis:

Unsere Gemeinde liegt bei den freiwilligen Leistungen sowie bei allen Instandhaltungen im Kärntendurchschnitt.

Trotz dieser Erkenntnis wurden beim Voranschlagsentwurf rund EUR 60.000 für Straßenerhaltung und Schneeräumung nicht genehmigt.

Nach weiteren Änderungen (Einnahmen und Ausgaben) seitens der Gemeinderevision ergibt sich für 2010 ein Minus im Voranschlag von EUR 177.900 und dies ohne jegliche Investitionen.

STRASSEN, WEGE UND STRASSENBELEUCHTUNG

Für laufende **Straßensanierungsmaßnahmen** im Gemeindegebiet wurden im Jahr 2009 neben den Asphaltierungen im Zuge des Kanalbaues rund EUR 60.000 aufgewendet.

Größere Straßensanierungsmaßnahmen konnten aufgrund der derzeitig finanziell schwierigen Lage nicht in Angriff genommen werden.

Leider konnten für 2010 keine Mittel für Instandhaltungen in den Voranschlag aufgenommen werden. Die Begründung dafür ist, dass unsere Gemeinde keine Straßenerhaltungs- und Schneeräumungsbeiträge von den Bürgern einhebt!

Das **Straßenbeleuchtungsnetz** für die Ortschaften „Kohlstatt“, Penk, Gappen und Litzldorf wird jedoch im Jahr 2010 im Zuge des „Energiemonitoring-Projektes“ umgerüstet und fertiggestellt werden.

SCHULEN, KINDERGARTEN:

Der jährliche Aufwand für die zwei Volksschulen und den Kindergarten beträgt EUR 166.000,--.

Diese Summe verdeutlicht den hohen Stellenwert, der diesem Bereich von Seiten der Gemeinde beigemessen wird.

Weiters sind noch Pflichtbeiträge für Schulgemeinerverband, Musikschule, Sonderschule und an den Kärntner Schulbaufonds in Höhe von insgesamt EUR 146.000 zu leisten.

Schülerzahlen 2009/2010

VS Kolbnitz: 55 Schüler

VS Penk: 28 Schüler

Kindergarten:

Derzeit 2 Gruppen mit gesamt 50 Kindern.

Seit 1. September 2009 gibt es auch in unserer Gemeinde eine Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Derzeit wird dieses Angebot von 10 Kindern in Anspruch genommen (4 Schüler/6 Kindergartenkinder).

Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich auf diesem Wege bei der Bevölkerung, dem Herrn Bürgermeister mit den Gemeinderäten und Bediensteten der Gemeinde für die gute und gezielte Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2010.

Ihr Hans-Werner Rindler

Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer**

**Müllabfuhr, Umweltschutz,
gemeindeeigene Häuser und Betriebe, Wohn- u. Siedlungswesen,
Friedhöfe, Bücherei, Wasserversorgung, Kanalisation, Sportanlagen, Ortsbildpflege und ORE**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Wohl noch nie hat das Thema „Energiesparen“ mehr Aktualität gehabt als heute. Es vergeht fast kein Tag, an dem nicht hierüber berichtet wird.

Erfreulicher Weise entwickelt sich hier eine positive Eigendynamik und es bleibt nicht nur beim Reden. Auch in unserer Gemeinde ist hier bereits einiges im Gange.

GEBÜHREN/ABGABEN/STEUERN:

Abgabenbezeichnung		Abgabeneinheit
Grundsteuer v.land-u.forstw.Betrieben	500,00	v.H. des Meßbetrages
Grundsteuer von den Grundstücken	500,00	v.H. des Meßbetrages
Ortstaxe		
Ortstaxe oberh.v.1250 m Seehöhe	0,51	pro Person u.Nächtigung
Ortstaxe unterh.v.1250 m Seehöhe	0,65	pro Person u.Nächtigung
Pauschalierte Ortstaxe		
durchschnittliche Nächtigungszahl bei einer Wohnnutzfläche der Ferienwohnung		
bis zu 60 m ²	100,00	durchschnittl.Nächtigungszahl
von mehr als 60 m ² bis 100 m ²	150,00	durchschnittl.Nächtigungszahl
von mehr als 100 m ²	200,00	durchschnittl.Nächtigungszahl
Vergnügungssteuern f.Veranstaltungen	25,00	v.H.d.Eintrittsgeldes
Vergnügungssteuern für Filmvorführungen	10,00	v.H.d.Eintrittsgeldes
Hundeabgabe	7,27	je Wachhund
	7,27	in Ausüb.e.Berufes
	14,53	je sonst. Hund
Friedhofsgebühren Kolbnitz u. Penk		
Einzelgrab	80,00	Grabnutzung
	40,00	Erhaltungsbeitrag
Familiengrab	160,00	Grabnutzung
	80,00	Erhaltungsbeitrag
Urnengrab	64,00	Grabnutzung
	40,00	Erhaltungsbeitrag
Wasserversorgungsanlagen		
Wasseranschlussbeitrag WVA	1.500,00	je BE
Wasseraufschliessungsbeitrag Nappl/Siedl.Pe/Gappen	0,40	je m ² Grundstück
Wasserbezugsgebühren WVA	0,95	je m ³ Wasserverbr.
Bereitstellungsgebühr WVA	81,40	je Objekt
Müllhaushalt		
Abfallbeseitigungsgebühren für Hausmüll je Entleerung	5,00	Müllsack
	5,40	Ringtonne 80 l
	6,80	Ringtonne 120 l
	11,60	Ringtonne 240 l
	52,50	Container 1100 l
Bereitstellungsgebühr	0,50	je l Müllgefäß
Kanalisation		
Kanalanschlussbeitrag	2.543,55	je BWE
Kanal Benützungsggebühr	2,24	je m ³ Wasserverbr.
Kanal Bereitstellungsgebühr	98,57	je BWE
Zweitwohnsitzabgabe		
Wohnungen mit einer Nutzfläche bis 30 m ²	5,00	
Wohnungen mit einer Nutzfläche von mehr als 30 m ² bis 60 m ²	10,00	
Wohnungen mit einer Nutzfläche von mehr als 60 m ² bis 90 m ²	17,50	
Wohnungen mit einer Nutzfläche von mehr als 90 m ²	27,50	

e5: Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz

Für die gute Energiepolitik der letzten Jahre ist die Gemeinde Reißeck bei der heurigen Zertifizierung der e5-Gemeinden mit zwei von fünf möglichen „e's“ ausgezeichnet worden.

Anlass hierzu sind u. A. der Beitritt der Gemeinde zum Klimabündnis, die bereits in weiten Teilen durchgeführte Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die Umrüstung der Heizungsanlagen auf erneuerbare Energie bzw. der Anschluss von kommunalen Gebäuden an das Kolbnitzer Nahwärmenetz sowie die Energieerzeugung in der neuen Trinkwasserversorgung in Kolbnitz.



e5-Projektleiter Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer bedankt sich im Namen der Gemeinde und gibt einen Ausblick auf die weiter geplanten Maßnahmen.

Das e5-Team hat eine Reihe von weiteren Projekten ausgearbeitet, wie z.B. die thermische Sanierung des Schwimmbadgebäudes, die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Rahmen der notwendigen Dachsanierung im Amtsgebäude der Gemeinde oder den weiteren Ausbau der Nahwärme. In Anbetracht der wirtschaftlichen Situation und des verordneten Sparkurses wird es schwierig, die geplanten Maßnahmen zu finanzieren.

Doch die Energieeffizienz soll sich nicht nur auf kommunale Einrichtungen beschränken. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass sich heuer im Vergleich zu den Vorjahren besonders viele Eigenheimbesitzer für eine thermografische Untersuchung ihrer Häuser (Aufnahme mit Wärmebildkamera) angemeldet haben. Bei dieser vom Land Kärnten und der Gemeinde Reißeck geförderten Aktion wird der bauphysikalische Zustand des Hauses analysiert. Hiermit wird ersichtlich, wo die Wärme verloren geht bzw. wo man thermische Sanierungsmaßnahmen durchführen soll.

Alte Elektro-Haushaltsgeräte weisen oft einen wesentlich höheren Stromverbrauch auf als moderne. Dies berücksichtigend ist eine Erneuerung eines Gerätes oft auch dann bereits wirtschaftlich, wenn es eigentlich noch funktioniert, aber schon etwas in die Jahre gekommen ist. Bitte nutzen Sie den Service unseres e5-Teammitgliedes und örtlichen Elektrikers Ing. Christian Messner. Er kommt zu Ihnen ins Haus und führt eine für Sie kostenlose Vor-Ort Überprüfung der Elektroanlagen und -geräte hinsichtlich Energieeffizienz und Sicherheit durch (Terminvereinbarungen Tel. 2260).

In Zusammenarbeit mit dem „Klimabündnis Kärnten“ findet am 23. Februar 2010 um 19.30 Uhr unter dem Motto „besser Bauen, besser Wohnen“ voraussichtlich im Amtsgebäude ein Energiesprechtag mit renommierten Fachleuten statt.

Das vom 7. bis 9. Oktober 2009 in St. Veit stattgefundenene „New Mobility Forum“ mit internationalen Experten aus Industrie und Forschung hat dem Fachpublikum aus dem gesamten deutschsprachigen Raum den aktuellen Stand und die Perspektiven rund um das Thema „Elektromobilität“ näher gebracht. Um uns allen die Möglichkeiten der Einblicknahme in diese Entwicklungen zu geben, veranstaltet das Umweltreferat der Gemeinde Reißeck in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Kärnten am 9. April 2010 die ersten Reißecker Mobilitätstage. Unter dem Motto „Mobilität für die Zukunft“ haben Sie die Möglichkeit, an interessanten Vorträgen teilzunehmen oder Testfahrten mit Elektrofahrzeugen vorzunehmen.



Kindern wird mit „Segway“-Fahrten die Elektromobilität näher gebracht.

Abfallwirtschaft

Seit 2009 darf Müll nicht mehr deponiert werden. Sämtlicher Restmüll wird in die Verbrennungsanlage nach Arnoldstein geführt. Für die Transportlogistik ist in Spittal eine Umladestation (s. Bild) gebaut worden, wo der von den Entsorgern angeführte

Restmüll in Großfahrzeuge für den effizienteren Transport nach Arnoldstein umgeladen wird.



Die Kosten der Müllentsorgung werden in einem Gebührenhaushalt geregelt. Das heißt, dass sämtliche Aufwendungen durch die eingehobenen Gebühren abgedeckt sein müssen. Ein Subventionieren des Müllhaushalts mit Geldern aus anderen Bereichen ist nicht zulässig. Auf Grund zu optimistischer Planung im letzten Jahr ist anstatt einer geplanten Abgangsreduktion eine Schuldenerhöhung eingetreten. Für den notwendigen schrittweisen Schuldenabbau ist eine Gebührenerhöhung für 2010 leider unumgänglich.

Die Müllentsorgungskosten hängen im Wesentlichen vom Müllgewicht ab. In den ca. 12.200 t (Tonnen) nach Arnoldstein geliefertem und verbranntem Rest-Hausmüll befinden sich ca. 37% biogene Abfälle, die zum überwiegenden Teil aus Wasser bestehen. Das heißt: Es werden mehr als zwei Millionen Liter Wasser von Spittal nach Arnoldstein geliefert, um dort in der Verbrennungsanlage zu verdampfen. Es ist anzunehmen, dass der Biomüll-Anteil in unserem Restmüll auch dem Bezirksdurchschnitt entspricht. Das wären bei unserer jährlichen Müllmenge von ca. 310 t über 100 t Biomüll, der mit Kompostierung wesentlich wirtschaftlicher entsorgt wäre.

Wie erwähnt: Das Müllgewicht bestimmt die Entsorgungskosten. Ein Verliefern von Rasenschnitt oder Alteisen in der Restmülltonne - weil vielleicht gerade noch Platz in der Mülltonne ist - erhöht die Müllgebühren für die Gemeinde und somit anteilig auch für einen selbst. Ich bitte jeden zu überdenken, ob es auch bei seiner Biomüllentsorgung Verbesserungen geben könnte!

Nicht nur deswegen ist Mülltrennung wichtig, werden doch nachweislich speziell Altglas, Altpapier, Verpackungskunststoffe und Metall zu hohen Graden wiederverwertet. Im Sommer dieses Jahres haben wir in der Teuchl den in den anderen Ortschaften unserer Gemeinde bereits lange etablierten „Gelben Sack“ für Kunststoff-Verpackungsabfälle eingeführt. Er wird wie in der Restgemeinde alle sechs Wochen ab Hauseinfahrt eingesammelt. Zur weiteren Verbesserung ist im Herbst gemeinsam mit dem neuen Streugutdepot an der Teuchlstraße eine neue Müllinsel mit Containern für Glas, Papier und Dosen errichtet worden.

Bilder wie dieses rechts sollten nun auch in der Teuchl der Vergangenen angehören.



Das neue Streugutdepot mit Müllinsel in der Teuchl.



TRINKWASSER UND KANAL

Leider zeigt die Finanzsituation beim Trinkwasser ein ähnlich schlechtes Bild wie beim Müllhaushalt. Die im Wesentlichen durch die einmalige Entschädigungszahlung der Hattelberger für die Mitbenutzung der Rohrleitung der Kolbnitzer Trinkwasserversorgungsanlage aufgebaute Rücklage ist 2009 bereits fast abgebaut worden. Um zukünftig und nachhaltig den Wasserhaushalt ausgeglichen führen zu können, bedarf es schrittweiser Gebührenerhöhungen in leider spürbarer Größenordnung! Es tut mir leid, als neuer Referent diese unpopulären vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen kommunizieren zu müssen, aber ein fortgesetztes Schönfärben der Situation würde sich umso härter rächen.

Die Bilanz der Kanalisation ist planmäßig. Eine Gebührenerhöhung über die Planwerte hinaus ist nicht notwendig.

Eine genaue Aufstellung der neuen Gebühren für Müll, Trinkwasser und Kanalisation sowie aller aktuellen Gemeindeabgaben ist in dieser Gemeindezeitung als Tabelle ersichtlich.

GEMEINDEEIGENE BETRIEBE

In wirtschaftlich schlechten Zeiten werden durch die Gemeindeaufsicht alle freiwilligen Leistungen einer Gemeinde infrage gestellt. Dies sind leider sämtliche, zum Teil bereits sehr etablierten sozialen Aufwendungen, aber speziell auch negativ bilanzierende Gemeindebetriebe. Hierunter fallen in unserer Gemeinde das Schwimmbad und der Schilift. Erfreulicherweise besteht seitens der überwiegenden Mehrheit des Gemeinderates Einigkeit darüber, unsere Betriebe als wichtige Infrastruktureinrichtung speziell für unsere Kinder und Gäste zu erhalten.

Schwimmbad Reißeck

Wirklich gut gelang der Start in die Badesaison 2009: Nicht zuletzt wegen des schönen Wetters war das Kinderfest zur Eröffnung am Christi Himmelfahrtstag ein voller Erfolg. Leider schlug dann das Wetter um, der Juni und erste Juliteil waren verregnet. Das anschließende, bis zum Saisonende anhaltende sehr schöne Badewetter machte die anfangs gehäuften Schlechtwettertage wieder wett.

Das eingeführte Kinderanimationsprogramm ist sehr gut ange-



kommen und wird in der folgenden Saison sicher weiter ausgebaut. Zu überlegen gilt, wie das ebenfalls neue Aqua-Jogging mehr Publikum ansprechen kann.

Nicht jedem Interessierten ist es möglich, an den Vormittagsterminen teilzunehmen.

Wetterbedingt und unterstützt durch das eingeführte Begleitprogramm haben 2009 fast 30% mehr Gäste das Schwimmbad besucht als im Vorjahr. Seit langem ist die 10.000er Grenze wieder überschritten worden. Vielen Dank an das gesamte

Schwimmbadteam unter der bewährten Leitung von Herrn Werner Stefan für die gute Arbeit!

Schwierig wird der weitere Erhalt der Gemeindsauna. Die aktuellen Besucherzahlen rechtfertigen den Betrieb eigentlich kaum. Auch die Konkurrenz in der Gemeinde mit der Sauna der Verbund-AHP Werkssportgemeinschaft und vielen privaten Saunen ist groß. Ein Verbesserungsversuch ist der neu eingeführte Saunagruppentag, an dem z.B. Sport- und Gesellschaftsgruppen die Sauna kostengünstig exklusiv mieten können. Abhängig von dieser Saisonbilanz müssen wir über die generelle Fortsetzung des Saunabetriebs entscheiden.

Panoramabahn Kreuzeck

Die heurige Saison der Kreuzeckbahn ist wieder sehr gut gelaufen. Auch hier haben die schönen Tage der zweiten Sommerhälfte die wetterbedingten Einbußen im Juni und in der ersten Julihälfte gut kompensiert. Der Kiosk an der Bergstation hat auch einen nicht unwesentlichen Beitrag zum ausgeglichenen Betriebsergebnis beigetragen. Als Referent bedanke ich mich bei der gesamten Mannschaft unter Leitung von Herrn Franz Amlacher und beim AHP Betriebsleitungsteam unter Führung von Herrn Michael Frohnwieser!

Generell ist die gute Zusammenarbeit mit dem Verbund-AHP zu erwähnen. Viele kleinere und größere Hilfstätigkeiten im Betriebsalltag tragen zum guten Miteinander bei.

Schilift Raunigwiese

Für den Schiliftbetrieb des Winters 2009/10 ist wieder eine Betriebsvereinbarung mit den HPV Verkehrsbetrieben, Herbert Peitler, getroffen worden.

Sollte der „Segen von oben“ ausbleiben oder nicht ausreichen, wird vorausgesetzt Minustemperaturen und passende Luftfeuchtigkeit eine Beschneigung mittels zwei Propeller-Schneekanonen und – zu Testzwecken – auch ein bis zwei Schneelanzen durchgeführt. Wenn alles klappt, findet am 19.12.2009 das große Ski-Opening statt, zu dem Sie alle zu Gratisskilaf und Apres Ski eingeladen sind. Ab dieser Eröffnung soll der Lift täglich von 09.30 – 16.00 Uhr in Betrieb sein. Zusätzlich ist wieder jeden Freitag und Samstag von 18.00 – 21.00 Uhr Flutlichtschilaf vorgesehen.

BIBLIOTHEK IM KULTUR- & BILDUNGSZENTRUM

Das Landesprojekt „Lebenslanges Lernen“ fördert unter anderem das kooperative Bibliothekensystem. Hierbei sollen alle Büchereiressourcen einer Gemeinde zusammengelegt werden. Bei uns wären dies Gemeinde-, Schul- und Pfarrbibliothek. Eine Prüfung in Zusammenarbeit mit Herrn Direktor Wolfgang Fischer hat ergeben, dass in der Volksschule Kolbnitz die Schaffung des notwendigen Platzes möglich wäre.

Durch Zusammenlegung zweier Klassenräume im Erdgeschoß sollte ein schöner Bibliotheksraum geschaffen werden, der zusätzlich auch für weiteren Nutzungen zur Verfügung steht: für Unterricht und kleine Konzerte der Musikschule, als Medien- und Leseraum für die Volksschule, als Probelokal für Musikvereine wie den MGV sowie als kleiner Veranstaltungs- und Seminarraum.

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefällt, dieses Kultur- und Bildungszentrum zu schaffen, wenn hier-

zu eine Finanzierung organisiert werden kann. Wir bemühen uns, dieses Vorhaben als so genanntes Leader-Projekt einzureichen, für das EU Mittel bereit stehen.

Mit Frau Sylvia Holzfeind, Frau Alexandra Königsreiner und Frau Karin Staudacher hat sich ein Team zusammengefunden, das in Zusammenarbeit mit dem Büchereireferat die Idee geboren hat, diese neue Bibliothek unter das Motto des einzigartigen „Danielsbergs“ zu stellen. Hieraus lassen sich viele Themen ableiten: Natur, Geschichte, Religion, Geographie, Bergbau, Klettern, Jagd, usw. Entsprechende Veranstaltungen sollen dazu beitragen, dass sich die Bibliothek vom Aufbewahrungsort für Bücher zum Ort der Bildung und Begegnung entwickelt. Jeder, der sich interessiert hier mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen!

ORTSBILDPFLEGE

Herr Robert Maier setzt sich mit seinen Keglerfreunden immer wieder sehr für die Erhaltung von Wanderwegen u. dgl. ein. So hat die Kegelrunde z.B. den Panoramaplatz beim Buchwaldsteig geschaffen, den Marterlesteig mit der Bernitsch- und Lünitzbachbrücke erhalten sowie das Gipfelkreuz am Kleinen Salzkofel errichtet. In der Zeit von 2003 bis 2009 hat die aus dieser Kegelrunde hervorgegangene Interessensgemeinschaft die Komplettrenovierung der Erasmuskapelle vorgenommen. Als Ortsbildpflegereferent darf ich mich bei Herrn Robert Maier und seinen Freunden herzlich für die gesetzten Eigeninitiativen bedanken.



Der Dank gilt aber auch besonders den floristischen Pflegern dieser Pilgerstätte: einem Team Freiwilliger um Frau Elisabeth Kuen, Frau Martina Maier und Herrn Josef Pesentheiner.

Dankenswerter Weise haben der Verschönerungsverein und die heimischen Betriebe die Erasmuskapellenrenovierung unterstützt. Zusätzliche finanzielle



Referent Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer bedankt sich bei der Interessensgemeinschaft „Erasmuskapelle“ unter der Leitung von Herrn Robert Maier.

Hilfe ist durch das Förderprogramm „Novicus“ der Kärntner Landesregierung gekommen. Dieses Programm hilft Kommunen und Privatinitiativen finanziell bei Kleinprojekten zur Verschönerung von Dörfern und Steigerung der Lebensqualität. Auch die im Herbst durchgeführte Sanierung der Quellstube der Erasmusquelle hat eine Novicus-Unterstützung erhalten.

Ein wichtiger Partner der Gemeinde in Sachen Ortsbildpflege ist immer wieder der Verschönerungsverein Reißeck/Kolbnitz, jetzt unter Leitung von Herrn Obmann Gerhard Wultsch. Begonnen worden sind die Arbeiten zur Erneuerung des Voglplatz'ls in Kolbnitz. Gerade recht zur Weihnachtszeit wird der von vielen

seit langem gehegte Wunsch der Beleuchtung der Pfarrkirche Kolbnitz umgesetzt. Beide Projekte werden unter Federführung des Verschönerungsvereins in Zusammenarbeit mit dem Ortsbildpflegereferat auch mit Novicus-Unterstützung durchgeführt. Vielen Dank für den anhaltenden Einsatz aller Beteiligten!



Weitere Informationen unter: www.novicus.at

Auch die Aktivgruppe Penk und die Napplacher Kirchtagsrunde setzen immer wieder wichtige Zeichen zur Verbesserung des Ortsbildes und zur Erhaltung von Brauchtum und dörflichem Leben. Solche Vereine und viele freiwillige und uneigennützig Helfer brauchen wir für ein funktionierendes Gemeinwesen.

Wie die genannten Beispiele zeigen, ist auch in finanziell schlechten Zeiten ein Beitrag seitens des Landes für sinnvolle Eigeninitiativen in der Ortsbildpflege zu erhalten. Bitte arbeiten Sie mit: Jede Idee und jede kleine Mitarbeit hilft uns, gemeinsam unsere Dörfer noch schöner und lebenswerter zu gestalten! Ich darf den verstorbenen Alt-GR und Multifunktionär Herrn Josef Berger vlg. Winkler zitieren: Gemeinde sind wir alle!

Auch heuer unterstützen die schön geschmückten Kalender-Fenster die Kolbnitzer Adventstimmung. Bei dieser seit 2001 durch Frau Wilma Tuppinger organisierten Aktion wird von 1. bis 23. Dezember jeden Tag ein Fenster „geöffnet“, bis dann am Heiligen Abend die Krippe bei der Kirche als 24. Fenster ihre Tore aufmacht. Als Ortsbildpflegereferent bedanke ich mich herzlich bei



Frau Tuppinger und allen, die ihre Fenster im Rahmen dieser Aktion weihnachtlich schmücken!

Wie jedes Jahr macht u. a. Familie Resi und Gerhard Egarter bei der Adventfensteraktion mit.

Mit diesem schönen Adventbild möchte ich meinen Bericht schließen. Für mich als neuer Mandatar und Referent geht ein spannendes Jahr zu Ende. Manches haben wir trotz schwieriger Randbedingungen umsetzen können, vieles steht noch bevor. Gemeinsam werden wir weiter etwas bewegen, auch wenn noch mancher kontraproduktive politische Querschuss erfolgen mag. Bedanken möchte ich mich bei der Bevölkerung, den Vereinen, dem Herrn Bürgermeister, den Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit!

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen der gesamten BZÖ-Fraktion, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer

Die Gemeinde Reißeck beabsichtigt in nächster Zeit eine **Neuausschreibung der Freizeitfläche „Kanuplatz“** beim Sportplatz in Kolbnitz. Die Kontaktnahme mit den Wassersportclubs und konkrete Ausschreibung wird um den Jahreswechsel erfolgen. Mögliche Interessenten können sich bereits jetzt am Gemeindeamt vormerken lassen.

Aus dem Familien- ausschuss



Elisabeth Mörtl

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!**

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Als Obfrau des Familienausschusses darf ich Ihnen wieder einen Überblick über unsere Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2009 geben.

Der Herbst begann wieder mit einem gelungenen **Schulstart**. Der Kindergarten startete heuer schon am 1. September. Es werden 50 Kinder im Vormittagsbetrieb betreut. Neu ist heuer unsere **Nachmittagsbetreuung**, wo derzeit 6 Kindergartenkinder und 4 Volksschulkinder betreut werden. Der Nachmittagsbetrieb ist gut angelaufen und es gibt schon Anfragen für das kommende Schuljahr. Ich wünsche unserem Kindergartenteam für diese neue Herausforderung alles Gute! Auch die **Kindergruppe** im Anlaufhaus hat ebenfalls mit Oktober ihren Betrieb wieder aufgenommen. An zwei Wochentagen werden zwischen 11 und 14 Kinder betreut.

Herzlichen Glückwunsch unseren Gemeindegewinnern bei der **Kärntner Blumenolympiade 2009**. Die Siegerehrung erfolgte wieder beim Erntedankfest am Stanerplatz.



Reißecker Seniorentag 2009

Am 21. November lud die Gemeinde Reißeck wieder zum gemütlichen Seniorennachmittag.

Bürgermeister Gerd Pichler konnte im voll besetzten AHP-Saal an die **160 Seniorinnen und Senioren** herzlich begrüßen.

Darunter auch die erstmals eingeladenen Senioren des Jahrganges 1944. Verwöhnt wurden wir, wie jedes Jahr, mit Köstlichkeiten aus der Eurest-Küche. Unterhalten wurden die Besucher durch das **Teuchl-Duo** (Markus Noisternig), das wieder flott aufspielte. Viel Freude bereiteten unseren älteren Gemeindebürgern die Darbietungen unserer Kinder der **Volksschule Kolbnitz**. Für ihre einstudierten Gedichte, Musik- und Gesangsdarbietungen ernteten die Kinder viel Applaus. Die verbindenden Worte, auch zwischen jung und alt, fand wieder wie jedes Jahr unser **Sprecher Amtsleiter Herwig Fercher**. Frau Johanna Bliem, unser Geburtstagskind des Tages, wurde mit einem Blumengruß geehrt.



Als Obfrau des Sozialausschusses konnte ich neue Informationen über das Reißecker Besuchsnetz und über unseren neu eingeführten Pensibus weiter geben. Herzlich begrüßen konnten wir auch unseren **Postenkommandanten Herrn Willi Pirker**. In einem kurzen Vortrag

ging er auf wichtige Gesichtspunkte der persönlichen Sicherheit und das Angebot der örtlichen Polizeidienststelle ein. Zwischendurch blieb aber auch wieder genug Zeit um das persönliche Gespräch zu pflegen.

Viel zum Gelingen dieses schönen Nachmittages hat wieder mein Team mit GR Elke Steinwender beigetragen. Die Senioren freuten sich über den festlich geschmückten Saal, die Präsente zum Mitnehmen und den perfekten Service. Es war einfach wieder ein schöner Nachmittag für uns alle. Ein herzliches Danke allen Mitwirkenden und Helfern für diesen gelungenen Nachmittag.

Gratulation zum 100. Geburtstag

An dieser Stelle dürfen wir auch noch einmal unserem ältesten Gemeindegänger Herrn **Ernst Mochar** zu seinem 100. Geburtstag herzlich gratulieren. Seine **Frau Ingeborg**, sie feiert im Dezember ihren 95. Geburtstag, und er waren immer wieder unsere Gäste beim Seniorennachmittag.



Leider ließ es die Gesundheit heuer nicht mehr zu. Das Ehepaar Mochar feierte heuer auch die Gnadenhochzeit (70 Jahre). Herrn Ernst Mochar wurde zum 100. Geburtstag das **Ehrenzeichen der Gemeinde Reißeck**, in Anbetracht seiner großen Verdienste um das Vereinswesen (WSG-Turnen, Alpenverein, Errichtung der Mooshütte) in den 50/60/70 er Jahren, verliehen. Als Geburtstagsgeschenk seitens der Gemeinde konnten wir ihn noch mit einem Ständchen des MGV Kolbnitz und einer Abordnung der Trachtenkapelle überraschen.

Reißecker Besuchsnetz

Ein besonderes Anliegen ist mir unser Reißecker Besuchsnetz. Zurzeit besuchen **19 Frauen und 1 Mann** unsere älteren Gemeindegänger. Sie **verschenken ihre Zeit** und machen dies ehrenamtlich.

Regelmäßig kommen wir zu Gruppentreffen und zur Weiterbildung zusammen. Das Jahr 2009 schließen wir mit einem Rückblick und anschließender Adventfeier ab.

Heute will ich einfach einmal eine Besucherin und ihre Besuchten zu Wort kommen lassen.

Frau Elisabeth Egger besucht regelmäßig Frau Maria Hopfgartner und ihre Tochter Gretl in Zandlach. Frau Egger ist durch den Informationsabend über das Besuchsnetz aufmerksam geworden. Sie wollte sich das nur einmal anhören, hat sich aber dann gleich



bei diesem Abend entschieden, da mache ich mit. Es folgte ein Basis-Seminar für den Besuchsdienst und seither gehört sie zu unserem Besuchernetz-Team. Sie verschenkt also ihre Zeit an andere. Es macht ihr sehr viel Freude, denn man gibt nicht nur viel sondern bekommt auch sehr viel zurück. Wichtig für Frau Egger sind auch die Weiterbildung und die regelmäßigen Gruppentreffen.

Beim letzten Besuch durfte ich dabei sein. Frau Egger wird schon erwartet, der Kaffeetisch wird von Tochter Gretl liebevoll gedeckt. Man plaudert und tauscht die Neuigkeiten aus. Da sich Frau Maria Hopfgartner nicht mehr direkt am Gespräch beteiligen kann, hat sich Frau Egger etwas ganz besonderes einfallen lassen. Sie hat ihre Gitarre mit gebracht und sie spielt und singt einfache bekannte Kinderlieder und plötzlich huscht ein Lächeln über das Gesicht von Frau Hopfgartner, als hätte sie das eine oder andere Lied erkannt, oder sie klopft mit ihren Fingern im Takt mit. Manchmal ist es aber auch so beruhigend, dass sie dabei einschläft. Schön, dass es solche Einrichtungen, wie das Besuchernetz gibt, lässt uns ihre Tochter Gretl wissen und sie freuen sich schon auf das nächste Treffen

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle BesucherInnen des Reißecker Besuchernetzes für euer Engagement.

Ansprechpartnerinnen: Mörtl Elisabeth 04783/2982
Helga Pacher 04783/2746

Reißecker „Pensi-Bus“

Neu ab Oktober 2009 ist unser „Pensi-Bus“. Bitte nutzen sie diese Einrichtung. Er steht allen älteren Gemeindegängern als günstige Sozialeinrichtung der Gemeinde zur Verfügung.

Einsatzzeiten: Montag bis Freitag (wenn Schultag)
→ zwischen 09:00 Uhr und 11:30 Uhr

Kosten pro Fahrt:

Zone 1 - € 2,00:

(innerorts → Kolbnitz, Napplach, Penk, Gappen):

Zone 2 - € 3,00:

(überschreitende Ortsfahrten, z.B. von Penk nach Kolbnitz oder von Napplach nach Gappen):

Zone 3 - € 4,00:

(Bergfahrten → Zwenberg, Hattelberg, Teuchl):

Zustellungen: € 3,00



Der Pensi-Bus steht unseren älteren MitbürgerInnen der Gemeinde Reißeck als günstige Sozialeinrichtung zur Verfügung für:

- Einkaufsfahrten
- Arzttermine
- oder sonstige Besorgungen

Beförderungen durch telefonische Anmeldung am Vortag bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer **0680 / 21 54 029**. (Bestellungen am selben Tag können nur nach Maßgabe freier Kapazitäten entgegengenommen werden.)

Ihr Sozialreferent:
Bgm. Gerd Pichler

Ihre Sozialausschussobfrau:
Elisabeth Mörtl

Taxigutscheine

Für unsere Jugend haben wir günstige Taxigutscheine zum Preis von 50 Cent aufgelegt.

Diese Scheine sind für die Altersgruppe bis 20 Jahre vorgesehen und können in der Gemeindekasse während der Amtsstunden (8.00 bis 12.00 Uhr) erworben werden.

Adventgestecke

Auch heuer wurden wieder an die **100 Adventgestecke** angefertigt. Organisiert von **Frau Conny Fortschegger und Wilma Tuppinger**. Die Gestecke wurden von freiwilligen Helferinnen gefertigt und persönlich an die Witwen in der Gemeinde überbracht. Das Material hat heuer unser Herr Bürgermeister Gerd Pichler gespendet. Herzlichen Dank!

Kulturausschuss Vorausschau 2010

Der Kulturausschuss plant für Februar 2010 **einen Ausflug in die Villa Manin**. In der Villa Manin gibt es eine sehenswerte **Ausstellung berühmter Maler „Das Zeitalter von Courbet und Monet“**. Die Verbreitung des Realismus und des Impressionismus im mittleren und östlichen Europa. Bitte vormerken. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Immer eine ganz große Freude ist es für uns, wenn wir die Glückwünsche unseren Jubilaren und kleinen Erdenbürgern überbringen dürfen. Heuer waren es 100 Geburtstagkinder und 11 Babys, die wir bis jetzt besuchten. Danke für die stets nette Aufnahme! Gerne nehmen wir uns auch wieder einen Tag Zeit, um in der Adventszeit jene Gemeindeglieder zu besuchen, die nicht mehr zu Hause leben können und in den umliegenden Altersheimen betreut werden.

Ihnen darf ich im Namen des gesamten Kultur- und Familienausschusses und in meinem Namen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und für 2010 viel Glück und Gesundheit.

Obfrau Elisabeth Mörtl



Team, das mit großem Einsatz zum Gelingen beigetragen hat. Wir alle freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!

Im Juli und August fand Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 10.00 Uhr **Aquajogging im Schwimmbad** in Kolbnitz statt. Die TeilnehmerInnen hatten viel Spaß und vielleicht geht es nächstes Jahr weiter. Herzlichen Dank an Dipl. Trainerin Jacqueline Brandon.

Heuer bietet Fr. Jacqueline Brandon erstmals in der Turnhalle in Kolbnitz Hipp-hopp und Ballett über die Ballett-Schule Zechner an.

Seit Schulanfang wird auch das Projekt **„Volksschule in Bewegung“** mit der kompetenten und beliebten Trainerin Pauline Thaler fortgesetzt. In Reiböck nehmen 26 Kinder daran teil. Dem Sportreferenten Bgm. Gerd Pichler und dem Arbeitskreis ist dieses Training sehr wichtig, deshalb wird es mit einem Zuschuss von Euro 20,- pro Kind unterstützt.

Am 26. Oktober fand bei traumhaftem Herbstwetter der **„Gemeinsam Gesund Bewegen Tag“** statt. Der jährlich von der Wandergruppe des SV-Kolbnitz veranstaltete „Knappenmarsch“ in die Teuchl wurde in zwei Routen angeboten und war somit auch für die Fußballkinder des SV-Penk, die Eltern und die nicht so oft wandernden Personen, zu bewältigen.

Der Start erfolgte in Kolbnitz und führte über Napplach, entlang der alten Teuchlstraße bis zum Teuchler Wirt, wo eine Labestation der Gesunden Gemeinde eingerichtet war und jeder gratis verköstigt wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön Frau GR Elisabeth Mörtl, Herrn Bgm. Gerd Pichler und Herrn Willi Angerer. Nach einer Pause auf der Sonnenterrasse ging es über den Mit-



gesunde
gemeinde



Arbeitskreisleiterin
Elke Steinwender

**Liebe Gemeindegliederinnen
und Gemeindeglieder,
liebe Jugend und Kinder!**

Heute möchte ich die Möglichkeit nutzen, um einen Rückblick auf das letzte halbe Jahr zu machen. Am Samstag, den 4. 7. 2009 fand unter großer Beteiligung und schönem Wetter der **5. Penker Geländelauf** der SV-Penk Sektion Laufen, das Sportfest der Volksschulen Kolbnitz und Penk sowie das Abschlussfest der „Volksschule in Bewegung“ am Sportplatz in Napplach statt. Das Rahmenprogramm wurde vielseitig gestaltet, unter anderem mit Pferden vom Moserhof, Kinderschminken mit Frau Conny Wabnig, Sport- und Spiel-Animationen durch professionelle Trainer des SV-Penk, auch die FF-Kolbnitz war mit dabei. Weitere diverse Spiele wurden von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen! Ein herzliches Danke dem Lions Club für die Gratisbewirtung der Kinder mit Würsteln und Getränken. Ein herzliches Vergelt's Gott den Organisatoren Angela Pacher, Helmut Weixelbraun und Erwin Maier. Stellvertretend für das gesamte

terweg wieder nach Kohlstatt bzw. Napplach, wo der SV-Penk beim letzten Meisterschaftsheimspiel angefeuert wurde. Ein großes Danke an Frau Aichholzer Sigrid, Hr. Wulsch Gerhard, Hr. Schaar Hans, Hr. Maier Erwin, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben.

Seit 21. 10. 09 trifft sich auch wieder die Gruppe um Frau Elvira Wappis und Fr. Monika Polster in Napplach zum Projekt „**Mit-ten im Leben**“. Jeweils mittwochs ab 14.00 Uhr gibt es Gedankenaustausch, Gedächtnistraining, Kompetenztraining, psychomotorisches Training mit Musik und Gesang und viel Spaß miteinander.

Es wird vom katholischen Bildungswerk und der Caritas sowie der Gesunden Gemeinde unterstützt. Alles Gute und weiterhin viel Spaß und Erfolg. Mitmachen jederzeit möglich. Information über die Gemeinde oder Fr. Wappis Elvira.

Somit komme ich bereits zur Vorschau auf das Frühjahrsprogramm:

Gemeinsam mit unserem Gemeindearzt Dr. med. Werner Nagel, der sich in den Dienst der guten Sache stellt und im Arbeits-

kreis mitarbeitet, wollen wir versuchen, möglichst viele Reißecker zu einem **Erste Hilfe Kurs** zu bewegen, um in Notsituationen helfen zu können. Termine werden noch bekanntgegeben. Am 13. März findet im Dorfsaal in Penk ein **Kabarett-Abend** mit der Schauspielerin Gertrud Reiterer-Remenyi und Mag. Stefan Stückler am Klavier sowie Mag. Ulrike Kofler statt.

Weiters werden ein **Kochkurs** und einige **kreative Kurse** von den Seminarbäuerinnen abgehalten

Am Donnerstag, den 22. 04. 2010 findet im Sitzungssaal der Gemeinde um 19.00 Uhr der **Vortrag „Pubertät-Reise vom Kind zum Erwachsenen“** statt .

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen, die im Arbeitskreis im Sinne der Gesunden Gemeinde mitgearbeitet haben, auf das allerherzlichste zu bedanken und Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr zu wünschen.

GR Elke Steinwender

Tel. 0676/4227018, Email: elke.stein@aon.at

Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	< 2 mg/l	4 mg/l	< 2 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	< 2° dH (weich - mäßig hart)	2,47° dH (mäßig hart)	12,8° dH (ziemlich hart)

Wohnungen zu vermieten

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	ESG - Kolbnitz		Sonstiges	Haus Wohnung	bisheriger Mieter
			Baukostenbeitrag	Grundkostenbeitrag			
100,36 m ²	01.01.2010	€ 581,82	€ 6.520,92	€ 2.935,52	Zentralheizung Obergeschoss	Haus 66 Wg. 4	Fam. Markt
<p>Für die ESG-Wohnungen kann anstelle der Bau-/Grundkostenbeiträge eine deutlich niedrigere Kautiön von 4 Monatsmieten mit geringfügig erhöhter Miete angeboten werden. Für Jungfamilien (alle unter 35) kann außerdem bei befristeten Mietverhältnissen auf 5 bzw. 10 Jahre eine ermäßigte Miete angeboten werden.</p> <p>Die Neue Heimat bietet wie folgt an: Vorschreibung des Bau-/Grundkostenbeitrages - die Hälfte bei Einzug und die andere Hälfte in Monatsraten von ca. € 80,--</p>							
			Neue Heimat - Penk				
60,18 m ²	01.11.2009	€ 305,--	€ 3.215,61		Dachgeschoss Zentralheizung	Haus 98 Wg. 7	Fr. Kummer
62,53 m ²	01.12.2009	€ 315,--	€ 3.413,57		Dachgeschoss Zentralheizung	Haus 98 Wg. 8	Fr. Feierabend
60,19 m ²	01.12.2009	€ 315,--	€ 3.303,33		Dachgeschoss Zentralheizung	Haus 98 Wg. 9	Hr. Kalcher

Anmeldungen und Anfragen:

Gemeindeamt Reißeck, A-9815 Kolbnitz, Tel. 04783/2050 (Herr Fercher / Frau Reichhold)

Kontaktpersonen:

ESG Häuser 63-65, Fr. Eisendle, Tel. 04783/2653
ESG Haus 66, Fr. Markt, Tel. 04783/2460 od. 067694 41 022
Neue Heimat, Fr. Lugger, Tel. 04783/2226

Termine Müllabfuhr 2010

4-wöchentl. Restmüllentsorgung – Mülltonnen (DIENSTAGS!):

Bereich 1: KOLBNITZ

12.01.	09.02.	09.03.	06.04.	04.05.	01.06.	
29.06.	27.07.	24.08.	21.09.	19.10.	16.11.	14.12.

Bereich 2: PENK

26.01.	23.02.	23.03.	20.04.	18.05.	15.06.	
13.07.	10.08.	07.09.	05.10.	02.11.	30.11.	28.12.

Restmüll - Sackentsorgung: (Bereiche Zwenberg, Hattelberg, Mitterberg, Teuchl) Jeden 1. Mittwoch im Monat

Gelber Sack: (Bitte stellen Sie die Säcke frühestens *einen Tag* vor der Abfuhr an die Straße!!)

05.02.	19.03.	30.04.	11.06.	23.07.	03.09.	15.10.
26.11.	08.01.2011					

Altpapier: (Am Abfuhrtag muss Ihr Behälter ab 06.00 Uhr am Straßenrand (!!)) bereitgestellt sein!)

Bereich 1 Kolbnitz

Bereich 2 Penk

Donnerstag, 07. Jänner	Donnerstag, 21. Jänner
Donnerstag, 04. Februar	Donnerstag, 18. Februar
Donnerstag, 04. März	Donnerstag, 18. März
Donnerstag, 01. April	Donnerstag, 15. April
Donnerstag, 29. April	Samstag, 15. Mai
Donnerstag, 27. Mai	Donnerstag, 10. Juni
Donnerstag, 24. Juni	Donnerstag, 08. Juli
Donnerstag, 22. Juli	Donnerstag, 05. August
Donnerstag, 19. August	Donnerstag, 02. September
Donnerstag, 16. September	Donnerstag, 30. September
Donnerstag, 14. Oktober	Donnerstag, 28. Oktober
Donnerstag, 11. November	Donnerstag, 25. November
Donnerstag, 09. Dezember	Donnerstag, 23. Dezember

Kompostanlage Gappen/Moos:

Die Kompostanlage ist bis März/April 2010 geschlossen!



Trekking und Nationalpark-Erlebnis im Sommer; Schitouren, Freeriding, Eisklettern, Schneeschuhwandern und Langlaufen im Winter sowie Ganzjahresthemen wie Kulinarik und Alpinreiten an. Im Jahr 2010 sind Angebote der sanften Mobilität (Bahnhof-Shuttle, Nationalpark-Wanderbus und TauernAlpin-Bergsteiger-taxi) integrale Bestandteile des touristischen Angebotes. Die Buchungen erfolgen zentral über die TauernAlpin Buchungszentrale im Büro der Nationalpark-Region.

Alle Betriebe wurden im Jahr 2009 nach einem strengen Kriterienkatalog durch das Institut für Geografie und Raumforschung an der Karl Franzens Universität Graz zertifiziert und richten ihre betriebliche Entwicklung zur Gänze auf die Nationalpark-Philosophie aus. Der Kriterienkatalog bewertet prioritär die Servicequalität, die zielgruppenspezifische Ausstattung, Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit sowie die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen (Installierung einer eigenen TauernAlpin Academy).

Der Verein arbeitet in den folgenden Arbeitsgruppen intensiv an seiner Weiterentwicklung:

- Produktentwicklung
- Marketing & Verkauf
- Mitgliederservice (u.a. Zertifizierung, TA-Academy)

Tauern-Alpin-Partner der Gemeinde Reißeck:

Gutshof MOSERHOF www.moserhof.net
Gasthof HERKULESHOF www.herkuleshof.com

Auszeichnungen:

Tirolissimo – Tiroler Werbepreis;

2007 - 2. Platz für den Schitourenfolder „White Spirit“

Kärntner Tourismus Award;

2008 - 1. Preis in der Sparte "Organisationen")

Offizieller Partner des Nationalparks Hohe Tauern;

2008 – Ernennung durch das Land Kärnten

KONTAKT:

TauernAlpin Nationalpark-Partner
 A-9843 Großkirchheim
 Döllach 1
 Tel.: ++43 (0) 4825 20049
 E-Mail: info@tauernalpin.at
 WEB: www.tauernalpin.at



**TauernAlpin Nationalpark-
Partner -**



**Motor der touristischen Entwicklung in der
Nationalpark-Region Hohe Tauern in Kärnten**

Die TauernAlpin Nationalpark-Partner haben es sich zum Ziel gesetzt, neue und innovative Wege bei der Entwicklung des Nationalpark- & Alpentourismus zu gehen und sind darin die Pioniere in Österreich! Organisiert als „Verein der Kärntner Nationalpark Partnerbetriebe“ umfasst die Gruppe derzeit 38 Mitglieder, vom Hotel**** bis zum kleinen Gasthof. TauernAlpin ist die offizielle Angebotsgruppe der Nationalpark-Region Hohe Tauern in Kärnten und mit dieser durch eine Kooperationsvereinbarung eng verbunden. Zusätzlich arbeiten im Verein als außerordentliche Mitglieder noch intensiv Bergführer und Sportgeschäfte aus der Region sowie Wirtschaftspartner und NGO's wie der Österreichische Alpenverein mit!

Die TauernAlpin Nationalpark-Partner bieten in dieser Form erstmals für Österreich buchbare Komplettangebote und interessante Wochenprogramme zu den Aktivitäten Bergsteigen, Klettern,



Kohlmaier Huberta, Napplach 2
Howarth Norma, Zandlach 40
Dorfer Siegrid, Sandbichl 6
Kofler Johannes, Sandbichl 12
Noisternig Gisela, Napplach 36
Payer Andreas, Polan 13



70 Jahre **Huber Olga**, Penk
Rindler Ekhard, Zandlach
Edlinger Erich, Teuchl
Rindler Reinhold, Penk
Staudacher Eckhard, Polan
Aichholzer Hildegard, Napplach
Beer Siegrid, Napplach
Payer Otmar, Oberkolbnitz
Aichholzer Heinrich, Napplach
Angermann Franz, Penk
Oitzinger Liselotte, Penk
Kogler Sieglinde, Mitterberg
Golger Gertraud, Preisdorf
Loipold Siegfried, Zwenberg
Raunig Albin, Penk
Gruber Waltraud, Unterkolbnitz
Platzer Hans, Hattelberg



Gavric Marija und **Ilija**, Tratten, eine Sohn namens **Josip**
Brantweiner Cornelia, Penk,
 einen Sohn namens **Maximilian**
Fleißner Britta und **Harald**, Gappen,
 eine Tochter namens **Sophie Johanna**
Egarter Ines, Napplach, eine Tochter namens **Sophia**
Viehhauser Daniela, Polan,
 einen Sohn namens **Florian Josef**
Platzner Ingrid, Zwenberg,
 einen Sohn namens **Andreas Franz**
Amlacher Edith und **Hubert**, Teuchl,
 einen Sohn namens **Leon Hubert**
Steinwender Katharina, Penk, einen Sohn namens **Thomas**
Anlauf Lisa-Marie, Oberkolbnitz,
 einen Sohn names **Mathias**

75 Jahre **Edlinger Kleopha**, Napplach
Platzner Johannes, Zwenberg
Golger Herta, Polan
Feierabend Theresia, Unterkolbnitz
Kühr Othmar, Preisdorf
Baierer Elisabeth, Oberkolbnitz

80 Jahre **Rogatsch Karoline**, Litzldorf
Kummer Georg, Napplach
Viehhauser Margarethe, Oberkolbnitz
Schicho Emmerich, Zandlach
Gasser Eleonore, Polan
Edlinger Peter, Napplach
Huber Kurt, Gappen
Huber Hildegard, Penk
Zraunig Josefina, Polan
Rogl Auguste, Oberkolbnitz

85 Jahre **Schano Fritz**, Teuchl
Kogler Erika, Zandlach

90 Jahre **Kaiser Erika**, Unterkolbnitz
Pagitz Josef, Unterkolbnitz

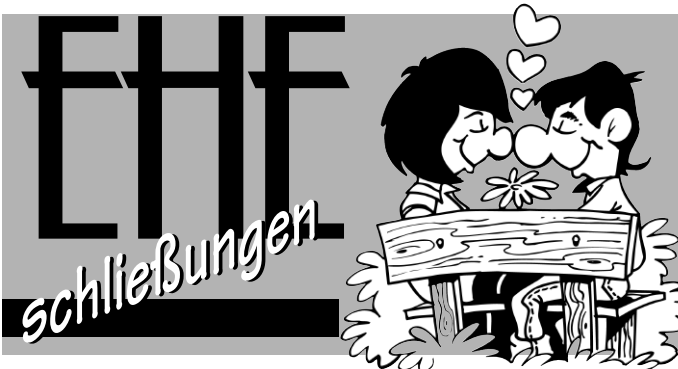
91 Jahre **Hauser Erna**, Napplach

92 Jahre **Kleinfischer Barbara**, Oberkolbnitz

94 Jahre **Repetschnig Elisabeth**, Polan

95 Jahre **Messner Maria**, Rottau
Mochar Ingeborg, Oberkolbnitz

100 Jahre **Mochar Ernst**, Oberkolbnitz



Markus Podesser und **Nadin Sibylle Steinacher**, Lurnfeld
Ing. Rudolf Jahn MBA und **Franziska Hain**, Reißbeck
Klaus Georg Dunkl, Wien und Mag. **Christine Anna Granegger**,
 Reißbeck

Junge Gemeindebürger



Leon Hubert Amlacher



Maximilian Brantweiner



Sophia Egarter



Sophie Johanna Fleißner



Josip Gavric



Andreas Platzner



Florian Viehhauser



*Wir gratulieren den
frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

- Daniela Katharina FLORIAN**, Zandlach, zum Bachelor of Science in Engineering
- Tina FLEISSNER**, Penk, zur Magistra der Rechtswissenschaften
- Gerhard HOPFGARTNER**, Zandlach, zum Master of Business Administration (MBA)

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



Bürgermeister Pichler gratuliert Herrn Josef Pagitz zum 90. Geburtstag

Reißecker Christkindlmarkt

Der Reißecker Christkindlmarkt am 8. Dezember 2009 war wieder ein voller Erfolg. Die Standler zeigten sich zufrieden über den starken Publikumsandrang und die gute Nachfrage. Zahlreiche schöne Sachpreise wurden an die Teilnehmer des Gewinnspiels vergeben.

Die 4 Haupttreffer – Einkaufsgutscheine bei den Mitgliedsbetrieben – gingen an:

Rosalia Egger, Penk	EUR 350,-
Richard Wagner, Gappen	EUR 200,-
Birgit Unterweger, Unterkolbnitz	EUR 150,-
Andreas Viehhauser, Oberkolbnitz	EUR 100,-



Das Foto zeigt Christine Bugelnig vom Stand der Kreativgruppe, den Weihnachtsmann, die Siegerin Rosalia Egger und Sprecher Herwig Fercher.

Aktuelles aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und es gibt einige Änderungen bei uns.

Seit 1. September haben wir einen Ganztagsbetrieb. Unterstützt werden wir dabei von unserer neuen Kindergartenpädagogin Carina Rainer. Sie wurde im Herbst in unser Team aufgenommen. 50 Kindergartenkinder und 4 Schüler werden in der Zeit von 7:00 Uhr – 17:00 Uhr in unserer Einrichtung liebevoll betreut, die Hausaufgaben werden ordentlich erledigt, und es bleibt auch noch et-

Ehrenmitglied Ernst Mochar - 100 Jahre jung



Herr Mochar mit seiner Frau Ingeborg beim Kartenspielen
Foto: R. Saupper

Das seltene 100. Wiegenfest feiert dieser Tage unser rüstiges Ehrenmitglied **Ernst Mochar**.

Der Jubilar wurde am 30. Okt. 1909 bei Völkermarkt geboren. Er erlernte den Beruf des Elektrikers, wurde nach dem Krieg von den Österreichischen Draukraftwerken (ÖDK) als Elektromeister beschäftigt und arbeitete in dieser Funktion beim Bau des Reißeck-Kreuzeck-Speicherkraftwerks.

Dabei entstand die Idee, die alte und verfallene Mooshütte des Österreichischen Gebirgsvereins, Wien, als einen Stützpunkt am Reißeck-Höhenweg wieder aufzubauen. Tatkräftig unterstützt durch unsere Sektion unter Obmann Leonhard Weiher, gelang es Ernst Mochar, die Hütte in den Jahren 1966 – 70 mit Hilfe vieler Freiwilliger und der logistischen Unterstützung der ÖDK nahe dem ursprünglichen Standort völlig neu zu errichten. Sie bietet ca. 10 Personen Unterkunft und ist ein wichtiger alpiner Stützpunkt am Reißeck-Höhenweg.

Der rüstige Jubilar lebt im Kreise seiner Familie in Kolbnitz, ist weiterhin an der positiven Entwicklung „seiner“ Schutzhütte interessiert und nimmt regen Anteil am gesellschaftlichen Leben. Große Freude bereitet ihm das Kartenspiel mit Freunden und ganz besonders mit seiner Frau Ingeborg.

Die Ortsgruppe Reißeck und die Sektion Spittal gratulieren ihrem Ehrenmitglied ganz herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Auf viele weitere Jahre in geistiger und körperlicher Frische!

Grüße

Faksimile aus „Spittaler Bergsteigerblatt“ Nr. 157/2009

was Zeit, um mit den jüngeren Kindern zu Spielen. Für das Mittagessen sorgt die Küche der Firma EUREST, von der die Kinder täglich ein abwechslungsreiches Menü bekommen.

Seit dem 1. Kindergartenjahr konnten sich die Kinder in der Sonnen- und Schmetterlingsgruppe kennen lernen und so in gemeinsamen Aktivitäten Erfahrungen sammeln und erleben.

Einige Beispiele wären: Erntedankumzug, Begrüßung unseres Bischofs, Hr. Dr. Alois Schwarz.

Für einen harmonischen Eintritt in die 1. Klassen in Kolbnitz und Penk kommen Fr. Saupper und Fr. Derbuch aus den Volksschulen zu uns in den Kindergarten.

In gemeinsamen Spielen, Lese- und Erzählrunden und verschiedenen Tätigkeiten lernen die Kinder die Lehrerinnen kennen.

Beim heurigen Laternenumzug gab es eine sehr gute Kooperation zwischen Kindergarten und Volksschule Penk. Gemeinsam wurde ein tolles Fest zu Ehren des „Hl. Martin“ gefeiert.



Bereichert wurden wir auch von den Besuchern unserer Zahnfee,

Fr. Renate Brunner – Klemenz. Die Kinder konnten von ihr einiges rund um den Zahn und die Zahngesundheit erfahren.

Weiters begrüßten wir die Herren Norbert Brunner und Horst Berger. Sie erzählten den Kindern von ihren Aufgaben und der Arbeit als Feuerwehrmann.



Jeden Morgen sehen die Kinder einen Polizisten vor dem Kindergarten und Schule. Begeistert luden wir mit den Kindern die Herren Postenkommandant Wilfried Pirker und Andreas Maurer zum Thema „Sicherheit“ in unsere Gruppen ein.

Viel erfuhren die Kinder über die Arbeits- und die Tätigkeitsbereiche eines Polizisten. Im Spielgarten konnte das Erlernte gleich umgesetzt und geübt werden.

Wir freuen uns schon auf ein lustiges, aktives gemeinsames Kindergartenjahr und wünschen Ihnen allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit und ein gutes neues Jahr 2010.



**Liebe Reisecker!
Liebe Gönner!**



Karl Krabath,
Reißeck/Kolbnitz

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Unter diesem Motto stand die Gründungsfeier des Vereines der Nächstenliebe am 5. 9. 2009 in der Dorfarena Penk. John F. Kennedy sagte: „Frag nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern frage dich, was du für dein Land tun kannst!“ Die vielen Anrufe, Telegramme, E-mails, Briefe und persönlichen Gratulationen er-

♥ **Verein der Nächstenliebe**
KOLBNITZ-REISSECK/KÄRNTEN

Karl Krabath, Preisdorf 29, 9815 Kolbnitz, Tel. 04783/2312 oder 0664/2039375
Bankverbindung: Raiba BLZ 39412 - Kto.Nr. 506683

muntern mich, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und weiterhin Hilfstransporte nach Lipova/Rumänien und zu den Müllkindern nach Madagaskar zu organisieren. In diesem Zusammenhang geht ein herzliches vergeltes Gott an Pfarrer Mag. Matthias Murer für die ergreifende Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria am Sandbichl.

Ohne den Segen von oben geht nichts!

Die Höhepunkte dieses Jahres waren:

- Offizielle Vereinsgründung am 5. September in der Dorfarena Penk
- Groß-LKW-Transport nach Lipova (1.500 m³ Fassungsvermögen) am 1. Oktober 2009-12-04
- Klein-LKW-Transport /Lieferwagen der Fa. Ortner mit Fahrrädern, Bekleidung, Spielsachen etc.
- Transport mit dem PKW meines Freundes Lorenz Klammer aus Wien
- Kleintransport vor Weihnachten mit Bettwäsche, Bekleidung etc.



Da die Transportkosten sehr hoch sind (Kleintransport ca. 500 – 600 Euro/LKW-Transport ca. 2.000 Euro), bitte ich Sie um Benzinspenden und Unterstützung unserer Patenaktion „Verein der Nächstenliebe“, RAIBA Kolbnitz - Kontonr. 506.683, BLZ 39412. Vergelt's Gott!

Stellvertretend für die vielen Helferinn und Helfer möchte ich mich bei Lissi Schwaiger aus Preisdorf für die vielen Stunden und den selbstlosen Einsatz bedanken.

Zum Hilfsprojekt „Hildegardis Haus“ in Lipova können sie umfassende Informationen auf der Homepage www.caritas-lipova.ro erhalten.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, bitte ich um ein Gespräch. Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit, Gottes Segen, frohe Weihnachten und ein Prosit 2010.

Für den Verein der Nächstenliebe
Ihr Karl Krabath



Am 19. 4. 2009 fand die Jahreshauptversammlung des VV im Bad-Stüberl statt. Es wurde nach dem Rücktritt von Hr. Karl Krabath als Obmann und der zwischenzeitlichen Führung durch Hr. Hans Tuppinger ein neuer Vorstand gewählt:

- | | |
|-----------------------|--|
| Obmann: | Hr. Gerhard Wultsch |
| Obmann-Stellvertr. | Fr. Ing. Hermi Hartweger |
| Kassier: | Fr. Wilma Tuppinger |
| Kassier-Stellvertr. | Fr. Inge Ortner |
| Schriftführer: | Fr. Edith Wultsch |
| Schriftführer-Stv. | Fr. Ing. Hermi Hartweger |
| Erweiterter Vorstand: | Fr. Mag. Elisabeth Schurian
Hr. Franz Hartweger |

Hr. Ing. Josef Bermadinger ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden, der VV dankt ihm für seine langjährige Mitarbeit sehr herzlich. Fr. Inge Ortner hat sich erfreulicher Weise bereit erklärt, im Vorstand des VV mitzuarbeiten.

Eine der ersten Aufgaben in diesem Jahr war, Schäden durch „Paula“ am Waldlehrpfad teilweise wieder gut zu machen. Der Zugangsweg von Preisdorf wurde im ersten Teil neu situiert, da der ursprüngliche Zugang durch den Sturm Paula nachhaltig beschädigt wurde. Es wurden die entsprechenden Tafeln teilweise neu angebracht bzw. an anderen Bäumen befestigt. Am Aussichtsplatz „Alte Schmelz“ waren nur geringfügige Reparaturen nötig.

Die Außenanlage von Maria am Sandbichl wurde wieder auf umsichtige und bewährte Weise von Fr. Barbara Feistritzer betreut. Herzlichen Dank dafür, ebenfalls herzlichen Dank an Mag. Walter Berger für die Mithilfe.

Bei dem schon längere Zeit ins Auge gefassten Projekt, dem sogenannten „Vogl-Platzl“ wird heuer mit den Vorarbeiten begonnen. Ermöglicht wird die Finanzierung durch Novicus 09, ein För-

derprogramm der Kärntner Landesregierung für Kleinprojekte. Der VV übernimmt die Planung, Durchführung und auch einen Teil der Kosten. Heuer werden der Humusabtrag, die Aushubarbeiten, der Einbau des Frostkoffers und verschiedene Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Im Frühjahr 2010 erfolgt die Fertigstellung.

Ein lang gehegter Wunsch des VV, die Beleuchtung des Kirchturmes der Pfarrkirche in Kolbnitz wird noch in diesem Jahr umgesetzt. Ermöglicht wird dies durch die großzügige Spende des MGV Kolbnitz in Höhe von Euro 500,- aus dem Erlös des vorjährigen Adventsingens. Die Gemeinde und der VV werden sich die restlichen Kosten teilen.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr ist die Gestaltung der Adventzeit. Beginn war der 1. Adventssonntag am Gemeindeplatz. Eine Abordnung der Trachtenkapelle Kolbnitz, des MGV Kolbnitz und viele freiwillige Helferinnen gestalteten einen besinnlichen Beginn der Adventzeit. Der durch einen Engel bereicherte Adventkerzenwagen bildete den Mittelpunkt des Geschehens, das von erstaunlich vielen Besuchern verfolgt wurde. Glühmost und Kinderpunsch, Apfelbrot und Kletzenbrot sorgten für das Wohlbefinden der Besucher. Ab diesem Tag gibt es jeden Abend ein gestaltetes Fenster bis zum Heiligen Abend, der seinen Höhepunkt in der Weihnachtsskrippe vor der Pfarrkirche findet.



All jenen, die bereit sind, ein Fenster zu gestalten, sei herzlich gedankt. Der VV will sich bei allen Freunden und Gönnern sehr herzlich für die Hilfestellung in Form



von Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder sonstigen Zuwendungen sehr herzlich bedanken. Der Vorstand wird sich bemühen, auch in Zukunft Projekte zu verwirklichen, die Anklang in der Bevölkerung finden.

Der Bevölkerung und allen Freunden des VV wünschen wir gesegnete, friedvolle Festtage und ein gesundes neues Jahr 2010.

ÖBRD Ortsstelle Kolbnitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wenn wir einen Rückblick auf das Jahr 2009 werfen, so hatten wir wieder einiges zu tun. An über 100 Terminen wurden Übungen und Schulungen abgehalten, Gipfelmessen und Sportveranstaltungen wurden betreut, Sitzungen abgehalten und Veranstaltungen von den verschiedenen Vereinen besucht.



Einsätze hatten wir heuer weniger als voriges Jahr, was darauf zurückzuführen ist, dass die Waldarbeiten, die nach Sturmtief Paula im Jahr 2008 stark zunahmen, wieder weniger wurden und deshalb auch das Unfallrisiko sank. Die Gipfelmesse am Kampeck mussten wir, nach dem wir schon alles vorbereitet und organisiert hatten, wegen Schlechtwetter leider absagen. Wir hoffen dass das Wetter 2010 dafür umso schöner sein wird. Das Einsatzgebiet der Bergrettungsortsstelle Kolbnitz umfasst 239 km², die sich über die vier Gemeinden Reißeck, Mühldorf, Lurnfeld und Sachsenburg erstrecken. Um den gestellten Aufgaben gerecht zu werden und im Notfall rasch und effizient helfen zu können, bekam unsere Ortsstelle ein Einsatzfahrzeug. Die offizielle Übergabe fand bereits am 28.11.2009 in Klagenfurt statt.



Winterübung in der Ochsenalm

Unter Bedachtnahme auf Wirtschaftlichkeit und Funktionalität wurde von uns in Zusammenarbeit mit den Ortsstellen Villach und Bad Eisenkappel, die das gleiche Einsatzfahrzeug bekamen, ein Konzept ausgearbeitet, welchen Anforderungen ein zweckmäßiges Einsatzfahrzeug der Bergrettung entsprechen soll.

Die Wahl fiel auf einen VW Syncro Bus. Von der Landesleitung Kärnten wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass dieses Einsatzfahrzeug für uns überhaupt finanzierbar wurde und im Verhältnis zur Gesamtsumme nur ein geringer Teil von der Ortsstelle zu tragen war.

Doch auch dieser, unter Anführungsstrichen geringer Teil - immerhin 10.000 Euro, wäre ohne die Unterstützung unserer vier Einsatzgemeinden nicht möglich gewesen.

Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Besonders bei der Gemeinde Reißeck und Bürgermeister Gerd Pichler mit dem Gemeindevorstand, der uns auch eine Garage für unser Fahrzeug zur Verfügung gestellt hat. Die Raiffeisenbank Lurnfeld - Reißeck übernahm die Patenschaft für unser Auto und wird uns die nächsten fünf Jahre finanziell unterstützen. Recht herzlichen Dank dafür an Dir, Kurt Rainer.

Die Präsentation des neuen Einsatzfahrzeuges findet am 31. Dezember ab 15:00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Kolbnitz statt.

Zusammen mit Freunden der Bergrettung wollen wir bei einer kleinen Feier mit Musik und guter Laune das Jahr 2009 ausklingen lassen. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Thomas Jahn
Ortsstellenleiter, Bergrettung Kolbnitz



Mannschaftsbild mit Bürgermeister Pichler und Landesleiter Striednig vor der Fahrzeugübergabe



Frischer Wind in der FF-Penk



Nach achtzehnjähriger, erfolgreicher Tätigkeit legte der bisherige Kommandant, Viktor Pacher, die Verantwortung über unsere Feuerwehr in neue Hände. Bei der Wahl am 16. Mai dieses Jahres wurde der bisherige Kommandant-Stellvertreter, Frank Edlinger, zum neuen Kommandanten und Reinhold Keuschnig als Stellvertreter gewählt.

Durch die zukunftsorientierte Führung des „Altkommandanten“ blieben die Funktionen im Ausschuss gleich. Somit wurde ein nahtloser Übergang gewährleistet.

Besonders stolz ist unsere Feuerwehr auf die Wiedereinführung der Jugendfeuerwehr, die erstmals im Jahre 1989 ins Leben gerufen wurde. Derzeit beläuft sich der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr auf 5 Mädchen und 15 Burschen. Bei den monatlichen Übungen und sonstigen Veranstaltungen sind alle mit großem Eifer und viel Freude dabei.

Die FF-Penk besteht derzeit aus 44 Aktiven, 15 Altkameraden und 20 Jungfeuerwehrmitgliedern.

Unsere Feuerwehr rückt im Schnitt zu 25 Einsätzen im Jahr aus und führt ca. 40 Gruppen- bzw. Gesamtübungen durch.



Die Schlüsselübergabe durch die Sponsoren



Frank Edlinger und Reinhold Keuschnig



Die Jungfeuerwehr

Auf die Aus- und Weiterbildung wird in unserer Feuerwehr großen Wert gelegt. So nehmen im Durchschnitt jährlich 15 Kameraden an Schulungen und Seminaren auf Bezirks- und Landesebene teil. Auch die 21 Kraftfahrer und Maschinisten führen wöchentlich Fahrzeug- und Geräteschulungen durch.

Heuer konnten einige Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt werden:

Für 40 Jahre: Peter Berger, Franz Edlinger, Siegfried Eibenberger und Mathias Frohnwieser

Für 25 Jahre: Franz Amlacher

Als Adaption zum Mehrzwecksaal wurde der alte Geräteraum in eine Küche umfunktioniert. Die Aufwendungen wurden zur Gän-

ze von der Kameradschaft übernommen und betragen ca. 350 Arbeitsstunden und EUR 12.000,-.

Abschließend möchten wir uns bei der Bevölkerung für den großen Zuspruch und für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

All unseren Freunden und Gönnern wünschen wir ein von Gesundheit und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2010!

Die Kameraden der FF-Penk

PS: Maskenball, 16. 01. 2010, im Rüsthaus der FF-Penk um 20:30 Uhr!!!!

Die Kirchtagsrunde Napplach blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2009

Begonnen hat das heurige Veranstaltungsjahr mit dem Kinderfasching in Napplach, bei dem wieder sehr viele ausgefallene Narren zu sehen waren und dem Kirchtag im Spätsommer, wo wir auch zahlreiche Gäste begrüßen durften und mit einem ausgefallenen Schätzspiel, die Schätzkunst der Besucher forderten.

Am 29. November fand die mittlerweile 3. Adventsfeier am Dorfplatz in Napplach, bei unserer selbstgebaute Krippe, statt. Gemeinsam mit dem REP und dem Kinderchor der VS Penk wurde ein Programm gestaltet.

Desweiteren haben wir eine Weihnachtstombola mit kleinen Geschenken vorbereitet und konnten so gemeinsam mit den Freiwilligen Spenden für Glühwein, Tee und Kekse einen Betrag von EUR 1000,- dem Frauenhaus in Spittal zukommen lassen.

Die Geschäftsführerin Frau Angelika Hinteregger und die Obfrau Stellvertreterin Frau Astrid Arztmann (Bild) haben sich sehr über das „vorweihnachtliche“ Geschenk gefreut und können das Geld gut für einen Ausbau eines Raumes für die Kinder im Frauenhaus



gebrauchen. Die Kirchtagsrunde freut sich sehr darüber, hier einen Zuschuss geben zu können.

Die letzte Veranstaltung im heurigen Jahr war der Krampusumzug in Napplach gemeinsam mit den „Höllenteufel Danielsberg“. Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich

bei unseren „Krampusen“ für die großzügige Unterstützung bei der Weihnachtstombola und die Nikolaussäckeln bedanken und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt möchte ich noch stolz darüber berichten, dass es der „Kirchtagsrunde Napplach“ heuer möglich war, das „Ortstafel Projekt“ abzuschließen und 3 Ortstafeln aus Holz in Napplach zu errichten. Mit Hilfe des Förderprojektes „NOVICUS“ des Landes Kärnten, zahlreichen freiwilligen Helfern und Eigenleistung konnten wir so das Napplacher Ortsbild verschönern.

Die „Kirchtagsrunde Napplach“ wünscht euch allen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2010.

Neues vom SV Penk

Nach dem grandiosen Aufstieg in die Kärntner Liga haben wir gewußt, daß die Saison sehr schwer wird. Daß wir jedoch im Herbst am Tabellenende liegen, hätten wir uns wohl nicht träumen lassen.

Die Gründe dafür liegen hauptsächlich im Verletzungspech (3-6 Kaderspieler mußten meistens vorgegeben werden), aber auch an der mangelnden Chancenauswertung und am Pech (viele Laten- und Stangenschüsse). Die Ersatzspieler haben sehr gut gespielt und ihr bestes gegeben. Wir hätten fast in jedem Spiel in Führung gehen können. Der Start im Auftaktspiel gegen Spittal vor einer Rekordzuschauerkulisse war schon signifikant dafür. Das Siegestor der Spittaler fiel in der 92. Minute. Dass man aber auch mithalten kann, hat man im Spiel gegen den Herbstmeister Treibach und gegen Völkermarkt gesehen. Die meisten Ergebnisse fielen kanpp aus, außer gegen Lienz und Bleiburg.

Falls im Frühjahr wieder alles fit, und die nötige Einstellung aller Spieler vorhanden ist, bin ich überzeugt, daß wir mit unserer Mannschaft wieder viel Freude haben werden, und vielleicht auch noch der Klassenerhalt möglich ist.

Die Sektion Leichtathletik mit Erfolgsläufer und Aushängeschild Dominik Pacher hat wieder viele Siege und großartige Ergebnisse erreicht. Herausragend dabei der 4. Platz von Dominik über 100 km in Belgien. Einen Rückblick über die Topergebnisse unserer Läufer bringe ich im Frühjahr. Diese Sektion macht uns immer wieder viel Freude.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Funktionärskollgen/innen, allen freiwilligen Helfern, unserem Platzwart Reini, dem Reinigungduo Klara und Klaus, Helga Pacher (Dressenwaschen), den FF-Freunden, allen Sponsoren und Gönnern, Platzsprecher Franz Amlacher, Bürgermeister Gerd Pichler mit seinen Vizebürgermeistern Hans Werner Rindler und Michael Gradnitzer, allen Gemeinderäten, den Mitarbeitern der Gemeinde sowie den Trainern, Betuern und Spielern der Kampf- und Nachwuchsmannschaften, allen Läufern und den Mitgliedern.

Mein besonderer Dank gilt jedoch den treuen und zahlreichen Fans, die auch in dieser schwierigen Situation hinter unserer Mannschaft stehen. Gleichzeitig wünsche ich allen samt ihren Familien, aber auch der gesamten Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2010.

Manfred Aichholzer
Obmann SV Penk/Reiböck

Großartige Erfolge der U8 und U10 des SV-Penk!

Die heurige Saison war für unsere Kinder und Trainer ein voller Erfolg. Die U8, unter der Trainerleitung von Gerald Egarter, Patrick Maierbrugger und Christina Edlinger, konnten von sieben U8-Turnieren fünf Siege und zwei 2. Plätze für sich beanspruchen. Die U10 hat mit ihrem Trainer Helmut Span den großartigen 3. Platz in der Herbst-Tabelle erreicht!

Der krönende Abschluss der heurigen Fußballsaison war die wunderbar ausgerichtete Weihnachtsfeier. Unsere Kinder fuhrten mit den Trainern nach Spittal ins Kino und danach wurden die Kinder, sowie die Eltern ins „Penalty-Stüberl“ zu Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein eingeladen.



Ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz dem Verein und unseren Kindern gegenüber und auch danke an „Reini“ und Herrn Istenig Viktor, die unseren Kindern als kompetente und nette Schiedsrichter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Danke auch allen anderen, die unseren Kindern soviel Spaß, Freude, körperlichen Einsatz und Sportsgeist ermöglichen. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Die Kinder und Eltern der U8 und U10

SV Penk - Sektion LA stark im Rennen!

Auf eine erfolgreiche Saison dürfen die LäuferInnen des SV Penk zurückblicken. Während die Damen sich vorwiegend auf Bergläufe spezialisierten, konnten die Herren bei den langen Distanzen punkten. Karin Lerchbaumer (3. Gesamtrang und Klassensiegerin im Kärntner Berglaufcup), Heidi Striednig (Klassensiegerin im Kärntner Berglaufcup), Barbara Oberleitner und Angela Pacher konnten auch heuer wieder im Zuge der Kärntner Meisterschaften im Berglauf und 10 km Straße Medaillen sowohl in der Einzel- als auch in der Teamwertung mit nach Hausen nehmen.

Bei den Kärntner Marathonmeisterschaften erreichte Erich Marktl mit einer Zeit von 3:11:14 den 3. Gesamtrang sowie Gold in der Klassenwertung und Johann Granig mit einer Zeit von 3:26:27 ebenfalls Gold in seiner Altersgruppe. Der Nationalteamathlet Dominik Pacher verbuchte auch heuer wieder zahlreiche Erfolge im In- und Ausland, wobei der Sieg im Ultralaufcup besonders hervorzuheben ist.

Das Event des Jahres stellt für den Verein stets der Penker Geländelauf dar, welcher dieses Jahr am 4. Juli ausgetragen wurde. Erst-





malig wurde zu diesem Termin in Kooperation mit Pauline Thaler das Projekt " Volksschulen in Bewegung" umgesetzt, woran ca. 300 Kinder aus den umliegenden Ortschaften teilnahmen. Verschiedene Aktivitäten wie Kinderschminken, Reiten, Fußball, Laufen, Koordinations- sowie Meditationsspiele konnten ausprobiert werden. Abgerundet wurde diese Veranstaltung mit dem Hauptlauf über 9,1 km und der traditionellen Pastaparty. Ohne Sponsoren - insbesondere die Gesunde Gemeinde, die Allianz Agentur Kreiner und die Firma Gregoritsch - und die unzähligen freiwilligen Helfer wäre diese Veranstaltung in dieser Form nicht durchführbar gewesen.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich dafür bedanken und wünschen Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!

Angela Pacher

Sektionsleiterin SV Penk Leichtathletik

Schiclub Kolbnitz

Der Schiclub Kolbnitz wird je nach Schneesituation in den Wintermonaten Vereins- und Gemeindemeisterschaften durchführen. Vorläufige Termine dafür stehen schon im Veranstaltungskalender. Außerdem bieten wir in den Weihnachtsferien vom 26. - 30.12.2009 jeweils von 09.30 - 12.00 Uhr einen Ski- und Snowboardkurs zum Preis von EUR 70,- inkl. Mitgliedsbeitrag an.

Die Kosten für Liftkarten sowie Kinderpunsch bzw. Schiwasser für diesen Zeitraum übernimmt der Schiclub. Beim Schiopening am 19.12.2009 ab 09.30 Uhr auf der Raunigwiese sind wir natürlich auch präsent, und es wird die Möglichkeit geben, einen gesteckten Lauf auf Zeit zu befahren.

Die Funktionäre waren aber auch im Rest des Jahres nicht untätig und bei diversen Veranstaltungen für die Zeitnehmung zuständig. Eine große Herausforderung dabei waren wieder die Deutschen Kanumeisterschaften auf der Möll, wo innerhalb von 4 Tagen unzählige Starts und Rennen zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters abgewickelt wurden. Aber auch bei den Mountainbikerennen in Möllbrücke und beim Penker Geländelauf hat alles bestens funktioniert. Dafür gebührt allen Beteiligten ein aufrichtiges Dankeschön.

Allen Funktionären, Mitgliedern, Sponsoren, Gönnern, unserem Bürgermeister mit seinen Vizebürgermeistern, dem Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeinde, sowie allen Gemeindegürgern/innen wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Manfred Aichholzer, Obmann SC Kolbnitz/Reißeck

Jahresbericht TK-Kolbnitz

www.tk-kolbnitz.com

Die Trachtenkapelle Kolbnitz kann auf ein ereignisreiches Musikjahr zurückblicken. Die Suche nach einem neuen Kapellmeister hat uns zu Beginn des heurigen Jahres sehr beschäftigt. Mit Ernst Fleißner haben wir einen sehr erfahrenen Kapellmeister gefunden und so sind wir sehr motiviert in die neue Saison gestartet.

Mit dem traditionellen Musikerball unter dem Motto „Völker in Tracht“ begann für uns das neue Jahr. Natürlich hat die Trachtenkapelle Kolbnitz auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Neben über 30 Gesamtproben waren es 18 Auftritte. Wir nahmen auch wieder am Bezirksmusikertreffen, das dieses Jahr in Molzbichl stattfand, teil.

Eine unserer Sommerveranstaltungen war der „Tag der Blasmusik“ mit dem traditionellen Weckruf und anschließendem Fröhschoppen am Stanerplatz. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all jenen Familien bedanken, die uns den Morgen mit Frühstück verschönert haben.

Nach einer 3-wöchigen Sommerpause begann die intensive Vorbereitung für das Wochenende mit unseren Musikfreunden aus Königsbrunn. Von 11. bis 13. September fand das Partnerschaftswochenende gemeinsam mit unseren Musikkollegen vom Musikverein Königsbrunn statt. Nach ihrer Ankunft am Freitag verbrachten wir einen gemeinsamen Abend im Badstüberl mit einem köstlichen Buffet und einigen sehr heiteren Stunden. Nach der ersten Übernachtung im Turnsaal Kolbnitz besuchten wir die Mernikalm. Bei Huber Walter angekommen musste noch die letzte Station der geplanten Schnitzeljagd absolviert werden. Danach wurden alle gut verköstigt und die Sieger der Schnitzeljagd gekürt.

Am Abend fand der eigentliche Höhepunkt statt, ein gemeinsames Konzert im Rahmen des Partnerschaftsfestes im Kultursaal Mühlendorf. Nach dem feierlichen Bieranstich durch Bürgermeister Gerd Pichler, Klubobmann Kurt Scheuch und die Obmännern beider Vereine, spielten wir gemeinsam ein buntes Blasmusikprogramm. Bis in die Morgenstunden wurde noch gefeiert und gelacht und die Freundschaft beider Vereine noch mehr gefestigt.

Am Sonntag verabschiedeten wir unsere Freunde aus Königsbrunn im Zuge des Oberkolbnitzer Kirchtags. Es waren ein paar wunderschöne Tage, wir möchten uns nochmals für den Besuch bei unseren Musikfreunden aus Königsbrunn bedanken und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen.



Mit Freude stellten wir fest, dass wieder einige Musikschüler neu hinzugekommen sind und wir wünschen allen viel Freude und Ausdauer beim Musizieren.

Durch die Arbeit von Karin Staudacher und Kathrin Edlinger ist es möglich, in Form des Kinderblasorchesters unsere Jungmusiker langsam in die Trachtenkapelle zu integrieren. Ihnen beiden gilt unser Dank für die harte Arbeit und wir wünschen weiterhin viel Erfolg mit dem Kinderorchester.

Mit unserem Herbstkonzert am 28.11.2009 in der Sporthalle in Kolbnitz schlossen wir die gelungene Saison ab. Durch intensive Probenarbeit gelang es uns ein sehr anspruchsvolles Programm einzustudieren und das Konzert wurde ein voller Erfolg. An diesem Abend wurde Christian Prugg für 40 jährige Treue zur Blasmusik das Verdienstabzeichen in Silber des Kärntner Blasmusikverbandes überreicht. Des weiteren wurde Ronald Meixner für 20 jährige Treue und Angela Marka für 10 jährige Treue das Verdienstabzeichen in Silber und Bronze der Trachtenkapelle verliehen. Dazu dürfen wir allen nochmals herzlich gratulieren und für ihren Einsatz um die Trachtenkapelle Kolbnitz danken.

Abschließend möchte ich mich bei der Bevölkerung, den Sponsoren, den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber auch der Gemeinde Reißeck und Bgm. Gerd Pichler, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz wünscht Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

*Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz
Stefan Rindler (Obmann)*

Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung

Für die Imker und ihre Bienen geht wieder ein arbeitsreiches und heuer auch erfolgreiches Jahr zu Ende.

An dieser Stelle möchte ich wieder einmal ein herzliches Dankeschön an alle unsere Kunden richten. Sie erwerben mit dem Kauf von Honig aus der Region nicht nur ein Produkt von hoher Qualität, sondern sichern damit auch die flächendeckende Bestäubung der Obstbaumbestände und die vieler Kultur- und Wildpflanzen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserer Landschaft geleistet. Herzlichen Dank!

Im Namen der Imker wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für 2010.

Wolfgang Fischer, Obmann



10 Jahre Rhythmisches Ensemble Penk

Das Rhythmische Ensemble Penk blickt auf ein wunderschönes und erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück. Unser Jubiläumsabend „10 Jahre Rhythmisches Ensemble Penk“ am 27. 6. 2009 war ein wirklich gelungenes Fest mit vielen Besuchern. Die 6 mitwirkenden Chöre, unser Sprecher Teuchler Franz und die Unterhaltungsmusik „Mia zwoa“ machen den Abend, trotz Schlechtwetters, für uns alle unvergesslich. LHStv. DI Uwe

Scheuch hat uns die neuen Nationalpark-Westen als Jubiläumsgeschenk mitgebracht und Bgm. Gerd Pichler überreichte uns die dazu passenden Polo-Shirts – noch einmal vielen Dank. Weiters wurden 7 Gründungsmitglieder und 2 Vorstandsmitglieder vom Kärntner Sängerbund geehrt.

Neben 22 Auftritten und 50 Proben haben wir mit der Aufnahme unserer ersten eigenen CD begonnen. Wir haben wieder Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, Begräbnisse und einige kirchliche Feste umrahmt. Im Juli waren wir beim Kranzlingen des MGVRangsburg in Lainach und im September beim 90-jährigen Jubiläum der Sängerrunde St. Peter/Edling in Spittal. Weiters haben wir beim Liederabend des „MGV 1861 Spittal“ im Schloss Porcia mitgewirkt. Unser Liederabend am 24.10.2009 in der Turnhalle Kolbnitz war ein voller Erfolg. Wir waren überwältigt von den vielen Besuchern, die Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Herwig Fercher fand wie immer die richtigen Worte zwischen den einzelnen Liedblöcken und der MGV Stall/Wildegg und eine Kleingruppe der TK Kolbnitz haben uns musikalisch unterstützt.

Die Sängerinnen und Sänger des Rhythmischen Ensemble Penk möchten sich auf diesem Weg bei allen bedanken die unseren Verein immer tatkräftig unterstützen und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2010.

Arnold Rindler, Obmann

Jahresrückblick der Aktivgruppe Penk, Brauchtum-Kultur-Ortsbildpflege

Mit dem Palm- und Bauernmarkt wurde im Frühjahr die erste Veranstaltung im Dorfsaal Penk im abgelaufenen Vereinsjahr durchgeführt. Traditionell und nach alten Brauchtum organisierten wir danach die Feier rund um den 1. Mai. Der Maibaum wurde von Herrn Heinz Unterweger aus Penk gesponsert und der prachtvolle Baumschmuck wurde von den Damen aus der Ortschaft Kohlstatt hergestellt.

Mit weit über 100 Preisen und vollem Haus war die Maibaumverlosung wieder einer der Höhepunkte dieses Jahr. Den Hauptpreis gewann Familie Rindler aus Litzldorf, welche den Baum dann wieder der Aktivgruppe Penk zur Verfügung stellte.

Im Juni wurde zum zweiten mal die Sonnwendfeier gemeinsam mit dem Reiterhof Krabether durchgeführt. Trotz heftigem Wind gelang es uns, das Sonnwendfeuer unter Aufsicht der FF-Penk zu entzünden. Vom Touristikbüro der Gemeinde Reißeck wurde im Sommer ein Kärntner Abend in der Dorfarena durchgeführt. Das einzigartige Ambiente und die gemütliche Atmosphäre in der Dorfarena Penk findet bei Gästen und der heimischen Bevölkerung immer wieder großen Anklang.

Zum Penker Kirchtag wurde am Samstag der Bauernmarkt im Dorfsaal abgehalten. Am Kirchsonntag wurde die Bevölkerung durch den Weckruf der Böllerschützen begrüßt. Viel Arbeit und handwerkliches Geschick wurde aufgebracht, um die schönen Adventkränze und –gestecke für den Adventbasar herzustellen. Dieser fand wie schon letztes Jahr an zwei Tagen statt. Diese Veranstaltung war auch zugleich die letzte in diesem Vereinsjahr.

Auch außerhalb der üblichen Veranstaltungen waren wir dieses Jahr wieder im Einsatz. Gemeinsam mit der FF-Kolbnitz führten wir den Ausschank bei den deutschen Meisterschaften im Wildwassersport durch. Im Festzelt in Kolbnitz konnten wir nur positive Meldungen über den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und der Bewirtung entgegennehmen.

Aus den Reinerlös der Veranstaltungen wurden auch dieses Jahr wieder einige Projekte realisiert. Im Außenbereich des Dorfsaales wurde der Windfang und spätere Eingangsbereich beinahe fertig gestellt. Nur die Errichtung des Daches mit Holzschindeln ist hier noch durchzuführen. Im Eingangsbereich zur Dorfarena wurde ein Holzzaun errichtet. Ebenso wurden die Nikolaus- und die Nepomukkapelle wieder teilweise saniert.

Soweit ein kurzer Rückblick über die Veranstaltungen und das abgelaufene Vereinsjahr 2009. Für Ihre Treue und Unterstützung darf ich mich bei allen Gästen, Sponsoren, örtlichen Vereinen, freiwilligen Helfern und Vereinsmitgliedern recht herzlich bedanken. Im Namen der Aktivgruppe Penk wünsche Ich Ihnen noch eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Erich Rogatsch, Obmann

Penker Stenker übernehmen die Macht in der Gemeinde



Am 11. November 2009 haben die „Penker Stenker“ den „Rathauschlüssel“ vom Bürgermeister übernommen. Erstmals hat die neue Faschingsgilde damit während der närrischen Zeit die Macht in der Gemeinde an sich gerissen.

Restkarten für die Faschingsitzungen im Penker Dorfsaal sind noch in der ESSO-Tankstelle in Napplach erhältlich.

Sitzungstermine: FR 29. Jänner SA 30. Jänner
FR 5. Feber FR 12. Feber

Jahresrückblick des Reiterhof Krabeter 2009



Die erst 13-jährige Distanzreiterin Marianne Angerer konnte mit ihrem Wallach Eros zum dritten Mal in Folge den Landesmeistertitel in der Jugend verteidigen. Sie wurde auch Staatsmeisterin in der Jugend. Mit ihrem neuen Springpferd Garaz schaffte sie es beim ersten Turnier (90 cm) auf Platz 5 zu landen.

Der Reitverein Danielsberg und ihr Fanclub gratulieren herzlich dazu und weiterhin so viel Erfolg.

Wir gratulieren

Melanie Biedermann und ihrem Pferd Al Catan zu ihrer erfolgreich abgeschlossenen Distanzreitsaison. Besonders stolz sind wir auf ihren ersten Jugend-Vizelandesmeister-Titel von



Kärnten. Auch möchten wir Marianne Angerer zum Jugend – Landesmeister von Kärnten gratulieren. Wir wünschen den beiden für das Jahr 2010 alles Gute.

Jahresbericht des MGV Kolbnitz 1892

Die Generalversammlung unseres Vereins 2009 fand diesmal am 28. November im „Badstüberl“ statt und gab mir wieder Gelegenheit auf die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zurückzublicken. Zu Jahresbeginn 2009 konnten wir aus dem Erlös des sehr gut besuchten Adventsingens im Dezember einen erklecklichen Betrag an den Verschönerungsverein Kolbnitz und an den Fonds „Reißecker in Not“ übergeben. Die erste Veranstaltung in diesem Jahr war wieder der traditionelle Sängerbäll unter dem Motto „Mitanånd ins Zulu-Lånd“, bei dem wir die zahlreich erschienenen Besucher mit einem Zulu-Song und entsprechender Maskerade auf eine schwungvolle Ballnacht eingestimmt haben. Mit uns sorgten das „Rhythmische Ensemble Penk“ und die Musik der „Bergvagabunden“ für ausgezeichnete Stimmung bis lange nach Mitternacht.

Gelungen und sehr gut besucht war auch der Frühschoppen im Sommer, den wir bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem „Kirchenwirt“ veranstalteten. Wir hatten an diesem Wochenende Sänger aus der Partnergemeinde Thalmässing und zwar den MGV Eysölden zu Besuch. Dieser hat am Sonntagsgottesdienst mitgewirkt und anschließend im Gastgarten, bei schwungvoller Musik und so manchem Witz der „Drei Wilderer“, auch die sehr guten Grillhendln und das österreichische Bier genossen.

Im Mai dieses Jahres war der Gesangsverein „Liederlust Ochsenberg“ aus Königsbrunn, ihn verbindet eine 10-jährige Partnerschaft und eine langjährige Freundschaft mit dem gemischten Chor unserer Gemeinde, in Kolbnitz. Beim gemeinsamen Konzert dieser beiden Vereine, war der MGV mit einigen Beiträgen auch dabei. Eingeladen wurden wir von der Führung der Raiffeisenbank Lurnfeld-Reißeck, die Eröffnung der Neuen Raiffeisenbank in Kolbnitz gesanglich zu umrahmen. Mitgefeiert haben wir wieder bei zwei Jubiläen befreundeter Vereine. Der MGV Möllbrücke feierte seinen 111-jährigen Bestand, das Rhythmische Ensemble Penk beging das 10-jährige Vereinsjubiläum.

Den Gottesdienst am Georgisonntag auf dem Danielsberg gestaltete musikalisch heuer unser Chor. Ebenso wirkten wir bei den Wortgottesdiensten zum Jahreswechsel 2009-2010 in der Pfarrkirche und auf der Mernikalm anlässlich des Hüttendorffestes mit. Es gab aber noch einige andere Veranstaltungen in unserer Gemeinde, zu denen der MGV ausgerückt ist. Gratulieren durften wir zwei Jubilaren zu ihrem hohen, runden Geburtstag

den sie am selben Tag gefeiert haben, wir sangen Ernst Mochar zum 100er und Josef „Pepi“ Pagitz zum 90er ein Ständchen. Ebenso konnten wir mit einigen Sängern unseres Chores den runden Geburtstag feiern und auch bei der Geburtstagsfeier von Gretl Pichler, der Frau unseres Bürgermeisters, durften wir dabei sein und ein Ständchen geben.

Nach dem Jahresrückblick lieferten auch die anderen Funktionsträger ihren Bericht ab, der Chorleiter appellierte an die Sänger sich weiterhin so für die Gemeinschaft einzusetzen und vor allem auch Angebote des Kärntner Sängerbundes zur Weiterbildung zu nutzen. Nach Grußworten unseres Sangesbruders und Bürgermeisters Gerd Pichler und der Bitte an den Chor, auch in Zukunft als musikalischer Botschafter zur Verfügung zu stehen, konnten wir den Obmann des Sängergaues „Kärntens Oberland“ Hans-Peter Strobl begrüßen. Dieser war trotz seines gedrängten Terminkalenders gekommen und dankte dem MGV Kolbnitz für seinen Einsatz und gratulierte uns zum harmonischen Vereinsleben.

Geehrt wurde von ihm unser Sangesbruder Richard Huber für 10-jährige Sängertreue. Nach der Generalversammlung waren auch die Frauen und Partnerinnen der Sänger zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Gemeinsam verbrachten wir nach dem hervorragenden Abendessen bei Plauderei und so manchen Liedern noch nette Stunden.

Abschließend darf ich mich bei der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde für die Unterstützung, die uns immer wieder zuteil wird, herzlich bedanken und ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010 wünschen.

Thomas Nothegger, Obmann

Jahresbericht der Volkstumsgruppe Kolbnitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Vereinsjahr 2009 geht schön langsam zu Ende und wir marschieren voll motiviert ins Jubiläumsjahr 2010. Der Verein hat zurzeit 44 Mitglieder, davon 7 Buben und 12 Mädchen bei der Kindergruppe sowie 12 Burschen und 13 Damen bei der allgemeinen Gruppe.



Am Foto vorne von links nach rechts:

Göritzer Manuel, Kalcher Marco, Loipold Alina, Angermann Johannes, Kleinfurher Marcel, Messner-Schmutzer Georg, Leitner Christian,

Mitte sitzend von links nach rechts: Bugelnig Simone, Madertaner Julia, Oberauer Daniela, Bugelnig Christian, Bugelnig Claudia, Auer Iris, Wirnsberger Jacqueline; **Mitte stehend von links nach rechts:** Sauper Lisa-Marie, Messner Schmutzer Eva, Kos Stefanie, Loipold Ramona, Bugelnig Marina, Cfrerer Tamara, Dullnig Vanessa; **Hinten von links nach rechts:** Anlauf Markus, Winkler Michael, Biedermann Erika, Hopfgartner Andreas, Biedermann Sarah, Bugelnig Brigitte, Hopfgartner Harald, Biedermann Melanie, Rathgeb Irina, Rathgeb Carmen, Bugelnig Josef, Rathgeb Astrid, Unterwegger Andi; **Leider nicht am Foto** (bei den Kindern waren gerade die Windpocken bzw. Schafplatteln unterwegs und bei den Erwachsenen aus dienstl bzw. privaten Gründen) **Bei den Kindern:** Krainer Fritz und Christoph, Triebelnig Philip; **Bei den Erwachsenen:** Suntinger Steffi, Scharnidling Anna, Proprentner Ines, Hopfgartner Andrea und Martin, Ebner Paul, Naschenweng Christoph

Neben zahlreichen Proben hat unser Verein auch einige andere Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde gesetzt.

Hochzeit von Daniela Oberlercher und Albert Oberauer

1. Mai Feier in Kolbnitz

Frohnleichnamspozession

Faschingsumzug in Kolbnitz

Sonnwendfeier

Heimatabend in der Dorfarena Penk

Trachtenwallfahrt

Thurnerseewoche

Tanzkurse von und mit Claudia Bugelnig

Jahreshauptversammlungen und Sitzungen von unserem Dachverband sowie vom LTH

Kathreintanz in Klagenfurt bei der Brauchtumsmesse

Frigga kochen beim Christkindlmarkt am 8. Dezember 2009

Selbstverständlich hat unsere Kindergruppe, wie schon die Jahre zuvor, eine **Säuberungsaktion um den Stausee** in Angriff genommen. Ein Dankeschön an die Eltern, die wie jedes Jahr mit dabei waren.

Ich möchte mich bei meiner ganzen Gruppe für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass alle mit ganzem Elan in das Jubiläumsjahr 2010 gehen.

Die Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläum sind bereits voll im Laufen. Am 8. Dezember beim traditionellen Weihnachtsmarkt starteten wir mit dem „**Jubiläumskalender**“ **Eine chronologische Reise „50 Jahre Volkstumsgruppe Kolbnitz“**.

Den Kalender können Sie auch in Riki´s Schatzkiste zum Preis von 12 Euro kaufen. Mit dem Erlös möchten wir gerne die Trachten für unsere Kindergruppe erneuern.

Weiters möchte ich mich im Namen meiner ganzen Gruppe bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wünsche ich, neben Gesundheit, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und allen einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

PS: An alle Jungen und Junggebliebenen: Die Volkstumsgruppe Kolbnitz wird wieder Tanzkurse veranstalten.

Unser Motto: Jeder kann Tanzen (lernen)!!

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Wir suchen noch Tänzer und Tänzerinnen aller Altersstufen!! Auch Harmonikaspieler(innen) werden sehr gerne aufgenommen.

Fragen an Christian Bugelnig, Tel.: 0660/1521967 bzw. Claudia Bugelnig, 0675/5512468

Christian Bugelnig (Obmann)

Durchstarten mit 20+ Fit in der Krise für den Aufschwung danach

Im Februar 2010 startet an der HLW Spittal ein neuer wirtschaftliche Ausbildung: zweijährig, praxisorientiert - mit der Möglichkeit zur Berufsreifeprüfung. Die wirtschaftliche Ausbildung erfolgt in Modulen mit modernsten Lehrmethoden sowie laufendem Coaching für die Teilnehmer. Die Ausbildung ist kostenlos und findet an drei Abenden pro Woche ab 17.30 Uhr statt. Aktuelle Informationen finden sich auf der Homepage der HLW Spittal unter www.hlwspittal.at

Die Schule lädt herzlichst zum Informationstag am **Donnerstag, den 14. Jänner von 8.00 bis 13.00 Uhr** ein. Zusätzlich kann jederzeit von Interessenten ein persönlicher Beratungstermin mit Herrn Adolf Lackner vereinbart werden. Tel.: 0699 – 139 002 33

HLW Spittal an der Drau
Zernattostraße 2
9800 Spittal an der Drau
Tel +43(0)4762 2460-0
20plus@hlwspittal.at
www.hlwspittal.at



HLW Spittal/Drau
Fürs Leben gern lernen.



PARTNERSCHAFTS_{eck}e...

Reißecker Amtsleiter Herwig Fercher erhält Bürgerpreis 2009 der Königsbronner Bürgerstiftung



Freute sich ebenfalls sehr über den Königsbronner Bürgerpreis 2009: Amtsleiter Herwig Fercher aus Reißeck, hier mit seiner Frau Hannelore sowie Reißecks BM Gerd Pichler und dessen Frau Gretel. Foto: jz

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2010.



Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen allen für die vielzähligen Kontakte im Jahr 2009 bedanken. Danke für die vielen Treffen auf privater Ebene, Vereinsebene und offizieller Ebene. Es waren auch im ablaufenden Jahr wieder zahlreiche Stunden und Tage, die unsere freundschaftliche Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Gerd Pichler und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

Michael Stütz
Bürgermeister

Hubert Langhammer
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbrunn.

Nicht fehlen ließ es Joachim Ziller dann auch an anerkenntlichen Worten für Herwig Fercher, den Amtsleiter der Königsbronner Partnergemeinde Reißeck. Für 30-jährigen Einsatz zur Völkerverständigung und insbesondere für die Partnerschaft zwischen den Gemeinden wurde er ebenfalls mit dem Bürgerpreis 2009 der Königsbronner Bürgerstiftung bedacht. 1979 fing der gebürtige Kolbnitzer im Reißecker Rathaus an und ist seit seiner Ernennung zum Amtsleiter 1982 federführend für die Partnerschaft zuständig. Seitdem, so Ziller, gab es in Königsbrunn und Reißeck keine Ver-

anstaltung, an der er nicht mitgewirkt habe und die er nicht unterstützt habe, „meist still und im Hintergrund“.

Unzählige Delegationen aus Königsbrunn habe Fercher und sein Team in all den Jahren betreut, stets mit unerschütterlicher Ruhe und Zuversicht. „Baaast, wer mir scho mochen“ sei zum geflügelten Wort auch in Königsbrunn geworden, er selbst, so Ziller, habe von Fercher „die Kunst perfekten Improvisierens gelernt“. Die vielleicht schönste Veranstaltung im Zeichen der Partnerschaft sei wohl die Verleihung der Europafahne 1998 in der Ostalbhalle gewesen, zu Herzen genommen ha-

be sich Königsbrunn Ferchers damalige Feststellung von der „Manie der perfekten Organisation der Deutschen“. Auch die Helfer an Herwig Ferchers Seite lobte Joachim Ziller: Inge Wertl und Franz Eder in den 80er-Jahren, heute vor allem Claudia Reichhold und Sigrid Aichholzer.

Mit launigen Grußworten rundeten die Bürgermeister Gerd Pichler für Reißeck und Michael Stütz für Königsbrunn den Reigen der Ansprachen ab. „Die Urkunde geb' ich nicht her“, betonte der Geehrte, will aber das Preisgeld in Reißeck „am liebsten in die Hubert-Langhammer-Jugendstiftung geben“.

Faksimile aus
„Heidenheimer
Neue Presse“

vom 14. November 2009

Polizeiinspektion Kolbnitz

POLIZEI



Inspektionskommandant
AbtInsp W. Pirker

**Verehrte Damen, wertere Herren,
liebe Jugend!**

Gerne nehme ich wieder die Einladung der Gemeindevertretung wahr, Ihnen auf diesem Wege einige Informationen, unsere Dienststelle betreffend, sowie ein paar Sicherheitstipps zukommen zu lassen.

Im Jahr 2009 hatten wir bei weitem nicht solche personellen Engpässe zu verkraften, wie dies im Vorjahr (vor und während der Fußball-Europameisterschaft) der Fall war. Dies ist wohl ein wesentlicher Grund dafür, dass unser Tätigkeitsnachweis bei den gerichtlich strafbaren Handlungen eine Aufklärungsquote von ca. 70 % ausweist; damit liegen wir deutlich über dem bundesweiten Schnitt von etwa 40 %. Zu diesem Erfolg haben auch Sie, wertere Gemeindebürger, durch die rasche Mitteilung verdächtiger Wahrnehmungen an Ihre Polizeidienststelle, einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet.



© Landespolizeikommando f. Kärnten, Doris Karnberger

Im Jahr 2009 waren überwiegend diese Beamten der Polizeiinspektion (PI) Kolbnitz um Ihre Sicherheit bemüht.

Von links nach rechts: Insp Walter STEFAN, RevInsp Andreas MAURER, RevInsp Melanie JAMNIG, AbtInsp Wilfried PIRKER, RevInsp Paul ZIEGLER und BeztInsp Herbert KLEINFERCHER.

Im Zusammenhang mit der Begehung gerichtlich strafbarer Handlungen im Überwachungsbereich der PI Kolbnitz erregten vor allem die Einbruchsdiebstähle in die Mühldorfer Gastronomiebetriebe „Winkler“ und „Zum Richter“ sowie in den Barbetrieb mit Diskothek „Peharz“ besonderes Aufsehen. Erfreulicherweise konnten diese Straftaten wie folgt geklärt werden.

Einem Beamten unserer Dienststelle kam ein langsam durch das Mühldorfer Unterdorf fahrender PKW, mit italienischem Kennzeichen und vier südländischen Typen als Insassen, verdächtig vor. Die Überprüfung des PKW sowie der rumänischen Insassen bei der Datenstation des Landespolizeikommandos für Kärnten, trug kurze Zeit später wesentlich dazu bei, dass die drei Einbruchsdiebstähle in Mühldorf sowie eine Vielzahl ähnlicher

Straftaten in Kärnten, in anderen Bundesländern und im benachbarten Ausland, diesen Personen zugeordnet werden konnten.

Während im Bezirk-Spittal/Dr., landes- und bundesweit ein Anstieg bei den Einbruchsdiebstählen feststellbar ist, waren in unserem Überwachungsbereich (Mühldorf, Kolbnitz und Penk) in diesem Jahr bisher nur fünf Einbruchsdiebstähle zu verzeichnen. Folgende Informationen sollen dazu beitragen, dass die Sicherheitsverhältnisse bei uns weiterhin auf diesem hohen Niveau gehalten werden können.



Schutz vor Dämmerungseinbrüchen. „Der materielle Schaden lässt sich ersetzen - der seelische Schaden ist oft nur schwer wieder gut zu machen.“

Die Wintermonate sind erfahrungsgemäß die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Die Tage werden kürzer, die

Einbrecher finden in der Dunkelheit gute Deckung und können ihr "Geschäft" verrichten. Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert nicht nur das verloren gegangene Sicherheitsgefühl; sie kann auch Auslöser für schwerwiegende psychische Schäden sein. Sicherungstechnische Maßnahmen (elektronische und mechanische) leisten einen großen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Gaunern sehr schwer fallen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

Einige Tipps sollen Ihnen helfen, sich und Ihr Eigentum wirksamer gegen Einbrecher zu schützen:

- Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege (Hausflur) in Kombination mit Bewegungsmeldern schreckt Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Briefkästen sollten immer geleert und Werbematerial beseitigt werden.
- Ihr Heim sollte immer bewohnt aussehen! Verwenden Sie deshalb Zeitschaltuhren für die Innenbeleuchtung.
- Verschließen Sie, wenn Sie das Haus verlassen die Eingangstüre und Fenster sowie Terrassentüren ordentlich.
- Leitern und Kisten, Werkzeuge, Gartengeräte, die nicht mehr gebraucht werden, sollten Sie immer wegsperren.
- Schnee so rasch wie möglich räumen oder räumen lassen.
- Halten Sie Bargeldbeträge im Haus gering. Wertgegenstände gehören in den Banksafe, oder in einen fest mit dem Mauerwerk verankerten Tresor.
- Der nachträgliche Einbau hochwertiger Schlösser, Beschläge, Schließbleche und Zusatzsicherungen zahlt sich aus.
- Bei Fenstern lässt sich der Einbruchschutz durch zusätzliche Montage von Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen deutlich erhöhen.
- Kellerfenster können ebenfalls zusätzlich (z.B. mit Fenstergittern) gesichert werden.

Grundsätzlich gilt: „Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.“

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen gerne die Spezialisten der Kriminalprävention sowie die Beamten Ihrer Polizeidienststelle (059-133 2226) mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung. Auf jeden Fall lohnt sich zusätzlich ein Besuch auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bmi.gv.at

Zum Verkehrsunfallgeschehen. Während wir zwischen 1970 und 1980 noch 18 Verkehrstote zu beklagen hatten, kamen in diesem Jahrzehnt bislang vier Menschen ums Leben; genau um vier Personen zu viel. Mit unserer Präsenz möchten wir dazu beitragen, dass dieser positive Trend weiter anhält.

Bitte leisten auch Sie einen Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit, indem Sie als Verkehrsteilnehmer nach Einbruch der Dämmerung und bei Dunkelheit helle Oberbekleidung tragen, reflektierende Warnwesten anziehen, reflektierenden Streifen, Bänder usw. auf Ihrer Kleidung aufbringen, das Sprichwort „links gehen, Gefahr sehen“ beachten sowie Kindersitze und Sicherheitsgurte verwenden.

Personelle Veränderungen auf unserer Dienststelle im Jahr 2009



Insp Christoph WALTER wurde nach knapp 1,5 Jahren Dienstverrichtung auf der PI-Kolbnitz am 01.05.2009 zur PI-Spittal/ Drau versetzt.

RevInsp Andreas MAURER wurde am 01.05. 2009, als Ersatz für Insp WALTER, von der PI-Kitzbühel zur PI-Kolbnitz versetzt. Der Beamte lebt mit seiner Familie in Nussdorf/Debant.



Insp Walter STEFAN wurde mit 01. 12. 2009 von der PI-Kolbnitz zur PI-Steinfeld versetzt. Dadurch halbiert sich nun der tägliche Weg zw. seinem Eigenheim in der Gemeinde Weißensee und dem neuen Dienstort.

RevInsp Christine EBNER wurde am 01.12.2009, als Ersatz für Insp STEFAN, vom Landespolizeikommando für Wien, PI-Boltzmann-gasse, zur PI-Kolbnitz versetzt. Die neue Kollegin ist in Spittal/Dr. zu Hause.



Freiwillige Radfahrprüfung-2009



Hinten von links nach rechts: AbtInsp Wilfried PIRKER, RevInsp Paul ZIEGLER, Insp Walter STEFAN, RevInsp Andreas MAURER u. Elke STEINWENDER.

Radfahrprüflinge der VS-Penk, die von Direktor Herbert Egger sehr gut auf die Prüfung vorbereitet wurden. Am Tag der praktischen Prüfung wurden die Schüler von Frau Elke Steinwender (Schulwartin) moralisch unterstützt und fürsorglich betreut.

Die jährliche Radfahrprüfung an der VS-Kolbnitz konnte auch in diesem Jahr wieder erfolgreich und unfallfrei abgewickelt werden. Ein besonderer Dank gilt Direktor Wolfgang FISCHER und VS-Lehrerin Beate KUPPER für die hervorragende Vorbereitung ihrer Schützlinge.



Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Pichler, der nach absolvierter praktischer Prüfung die Schüler beider Schulen, ihre Lehrer und uns Polizisten zu einer Erfrischung ins Gasthaus Schwarzenbacher eingeladen hat. Erfreulich ist der Umstand, dass kein Schüler, der die Radfahrprüfung erfolgreich absolviert hat, in den vergangenen 26 Jahren im Straßenverkehr ernsthaft zu Schaden gekommen ist.

Besuch der Polizeiinspektion Kolbnitz durch die Kinder des örtlichen Kindergartens.



„Schmetterlings-Gruppe 2008/09“ - mit Insp STEFAN und AbtInsp PIRKER.



„Bären-Gruppe 2008/09“ - mit RevInsp MAURER

Besonders interessant empfanden die Kinder den Streifenwagen und die Ausrüstung der Polizei-inspektion.

Besuch und Verkehrserziehung im Kolbnitzer Kindergarten



„Sonnen-Gruppe 2009/10“



„Bären-Gruppe 2009/10“

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr wurde besprochen und auch geübt. Die Kinder versicherten, sich vertrauensvoll an einen Polizisten zu wenden, sollten sie einmal auswärts ihre Eltern oder eine andere Begleitperson nicht mehr finden können. Zudem versprachen sie, sich für einen solchen Fall ihren vollständigen Namen und die Adresse zu merken.

Zum Thema freilaufende Hunde. Trotz wiederholter Aussen-dungen der Gemeinde Reißeck und der Polizeiinspektion Kolbnitz, wonach Hundehalter ihre „Schützlinge“ so halten mögen, dass es möglichst zu keiner Belästigung, Gefährdung oder gar Verletzung von Menschen kommt, langen immer wieder Beschwerden über freilaufende Hunde bei uns ein.

Auch 2009 waren freilaufende Hunde mehrmals an Verkehrsun-fällen beteiligt.



Es darf nicht sein, dass Fußgän-ger, Radfahrer und Lenker ein-spuriger KFZ Angst davor ha-ben müssen, von freilaufenden Hunden angefallen und gebis-sen zu werden.

Ebenso kann kein Verständnis dafür aufgebracht werden, dass an der Leine geführte Hunde

immer wieder von freilaufenden Hunden attackiert werden.

In diesem Zusammenhang wird abermals auf die Bestimmungen des § 15 des Kärntner Landessicherheitspolizeigesetzes hinge-wiesen, die im Abs. 1 wie folgt lauten:

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größe-ren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, sowie in Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfam-lichenhäusern müssen Hunde entweder mit einem um den Fang ge-schlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang).

Im übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb ein-gefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens einer größeren Zahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

Werden die Bestimmungen des Gesetzes nicht beachtet, hat der jeweilige Hundehalter mit einer Verwaltungsstrafe zu rechnen. Erleidet ein Mensch durch einen freilaufenden Hund eine Kör-perverletzung (z.B. durch einen Biss, Sturz, Verkehrsunfall usw.) droht dem Hundehalter weiters eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung nach § 88 des Strafgesetzbuches.

Abschließend bedanke ich mich für Ihre Bereitschaft, uns ver-dächtige Wahrnehmungen rasch mitzuteilen und bitte Sie dar-um, dies auch im neuen Jahr wieder so zu halten.

Frohe Weihnachten, besinnliche Festtage, Glück, Gesundheit und Erfolg für 2010 wünscht im Namen der „Kolbnitzer-Polizi-sten“ und im eigenen Namen

Ihr Polizeiinspektionskommandant
W. Pirker, AbtInsp

Bericht aus der Wirtschaft

1. Candlelight Shopping in

Riki's
Schatzkiste
Mode · Geschenke · Kreatives
ein voller Erfolg

Über 100 Besucher waren dabei und stöberten in den Regalen. Am Vorplatz wurden Glühmost, Kinderpunsch und Röstkastanien angeboten. Kinder konnten eine Runde mit dem Pony absolvieren. Im Geschäft ging es bei Kerzenschein und Weihnachtsbeleuchtung manchmal recht eng zu. Wir hoffen, es hat den Besuchern gefallen und möchten diesen Termin die nächsten Jahre beibehalten.

Wir haben Original Produkte von Trachtenhaus Strohmaier!

Neu: Unsere Kundenkarte, wo Sie noch bis zu 5% Kundenrabatt bekommen – auch auf Trachten von Strohmaier. Die Kundenkarte ist natürlich gratis.

Wir würden uns über einen Besuch sehr freuen und wünschen allen Gemeindefürgern frohe Festtage und ein gesundes Jahr 2010.

Erika Biedermann und Familie



Die Gewinner der Hauptpreise beim 1. Candlelight-Shopping - v.l.n.r.: Astrid Jammnig (2. Preis), Josef Salentinig (3. Preis), Sigrid Salentinig (1. Preis)



Du bist auf der Suche nach einer absoluten Top-Ausbildung? Dann ist unsere Lehre genau das Richtige für dich! Die Grundausbildung erhältst du im ersten Jahr in unserer Lehrwerkstätte. Danach wird deine Ausbildung in unseren Kraft- und Umspannwerken stattfinden.

Wir suchen für 2010 am Standort Malta-Hauptstufe

Lehrlinge (m/w) im Doppelberuf Elektrobetriebs- Maschinenbautechnik

Das bieten wir allen jungen, motivierten BewerberInnen:

- eine der modernsten Lehrwerkstätten Österreichs inklusive Internet
- hochqualifizierte Ausbildung
- vielversprechende Perspektiven
- attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten
- abwechslungsreiche Freizeitgestaltung
- Lehre mit Matura möglich

Das erwarten wir uns:

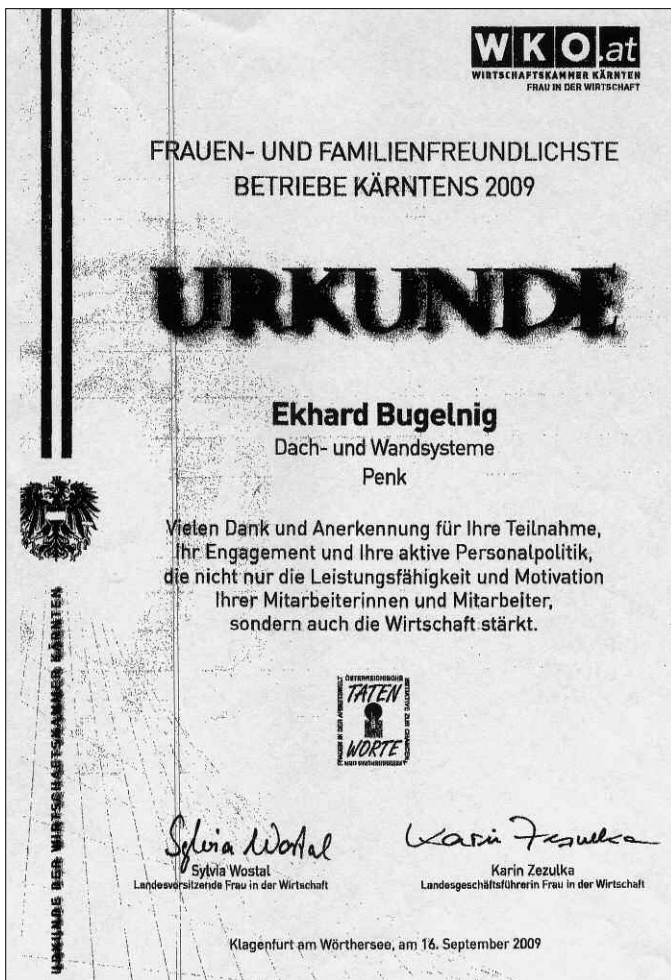
- gute Noten
- Motivation und Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und körperliche Fitness

Weitere Informationen findest du unter:
www.karriere.verbund.at

Wir freuen uns über deine Online-Bewerbungsunterlagen unter:
www.karriere.verbund.at
Telefon: +43 (0) 50 313-54155

 **Verbund**

Hohe Auszeichnung an Fa. Bugelnig Dach- und Wandsystem, Gappen



Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl bei der Verleihung der Urkunde zum frauen- und familienfreundlichsten Betrieb Kärntens 2009



SKIFAHREN & SNOWBOARDEN

Wie bei jeder anderen Sportart ist auch beim Schifahren und Snowboarden ein gewisses Unfallrisiko nicht zu vermeiden. Wenn man jedoch nicht über seine Verhältnisse fährt, die Pistenregeln beachtet und eine gut gewartete Schi- und Snowboardausrüstung hat, dann ist die Wahrscheinlichkeit, einen Unfall zu erleiden wesentlich geringer. Achtung, die meisten Unfälle passieren bereits am ersten Schitag. Nachstehend die wichtigsten Tipps für einen unfallfreien Schitag.



Weitere Informationen finden Sie auf der Sicherheits-Homepage:
www.siz.cc/kaernten

Bindung kontrollieren:

- Vor dem ersten Pistenzauber die Sicherheitsbindung nur von einem Fachmann überprüfen und einstellen lassen.

Locker zur Fitness:

- Zum Start der Wintersaison mit gemütlichen Abfahrten beginnen.
- Aufwärmübungen nicht vergessen und öfters Pausen machen. Ermüdungsanzeichen ernst nehmen.
- Besser etwas früher den Schitag beenden als die Liftkarte um jeden Preis auszunützen.

Grips statt Gips:

- Pistenbenützer mit Köpfchen fahren kontrolliert, passen ihre Fahrlinien und die Geschwindigkeit dem Gelände, den Schneeverhältnissen und der Wetterlage an.
- Ausreichender Abstand zu anderen Schifahrern oder Snowboardern kann Kollisionen verhindern.
- Anhalten nur am Pistenrand und an übersichtlichen Stellen. Vorsicht beim Queren und Einfahren in die Piste.
- Und noch etwas – ohne Alkohol fährt's sich besser.

Hinweistafeln beachten:

- Pistenkennzeichnungen, Warnschilder und Sperrtafeln sind ein wichtiges Sicherheitservice. Fahren Sie daher nie in gesperrte Hänge ein, denn Lawinengefahr ist Lebensgefahr.
- Dies gilt auch für das Befahren von Tiefschneehängen – ohne alpinistische Kenntnisse oder erfahrene Begleitung hat man dort nichts verloren.

NOTRUF-BERGRETUNG: 140

LAWINENLAGEBERICHT FÜR KÄRNTEN: 050536-1588



© 2008 Montana Sport International AG



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



BRANDSCHUTZ IN DER WEIHNACHTSZEIT

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"





Reißeckveranstaltungen

winter 2009/10

DEZEMBER

- Do, 24.12. „Heiliger Abend“ Krippenfeier in Kolbnitz um 16.00 Uhr
Christmetten in den Pfarrkirchen Penk 22.00 Uhr (gemeinsame Feier für die Pfarren Kolbnitz und Penk)
 Teuchl 19.00 Uhr
- Fr, 25.12. **Christtag – Festgottesdienste** in den Pfarrkirchen Kolbnitz 10.00 Uhr (gemeinsame Messe für die Pfarren Kolbnitz und Penk), Teuchl, 10.30 Uhr (Wortgottesfeier)
- Sa, 26.12. **Stefanitag - Festgottesdienste** in den Pfarrkirchen Penk um 08.30 Uhr, Kolbnitz um 10.00 Uhr
- Do, 31.12. **Präsentation** des neuen Einsatzfahrzeuges der Bergrettung Kolbnitz mit Jahresausklang, Gemeindeplatz, 15.00 Uhr
Kinder- u. Familien-Flutlicht-Silvesterrodeln auf der Raunigwiese, ab 19.00 Uhr (HPV und Gemeinde Reißeck)
Silvesterparty im Restaurant „Das Bad-Stüberl“, ab 22.00 Uhr

JÄNNER

- Fr, 01.01. **Neujahrsbrunch** im Restaurant „Das Badstüberl“, ab 10.00 Uhr
- Sa, 02.01. **Penker Ortsmeisterschaften** im Eisstockschießen am Eisplatz der FF Penk in Napplach, 07.30 Uhr (SV Penk)
- Mi, 06.01. **Gemeindemeisterschaften** im Eisstockschießen am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 08.00 Uhr (SV Kolbnitz)
- Sa, 09.01. **Wüstelmarsch** in die Teuchl, Abmarsch 08.00 Uhr Badstüberl (SV Kolbnitz)
Schi-Gemeindemeisterschaften auf der Raunigwiese, 10.00 Uhr
- Sa, 16.01. **Kolbnitzer Ortsmeisterschaften** im Eisstockschießen am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 13.30 Uhr (SV Kolbnitz)
Maskenball der FF Penk im Rüsthaus Napplach, 20.30 Uhr
- Do, 21.01. **Hegeschau** im FF-Rüsthaus in Napplach, 18.00 Uhr (Hegering 70-Penk)
- Fr, 22.01. **Pensionistenball** der Ortsgruppe Penk im AHP-Saal, 14.00 Uhr
- Sa, 23.01. **Vereinsmeisterschaften** Schiclub Reißeck auf der Raunigwiese, 10.00 Uhr
Musikermaskenball im AHP-Saal, 20.00 Uhr (Trachtenkapelle)
- So, 24.01. **Talschaftshegeschau** im Kultursaal Mühldorf, 14.00 Uhr (Hegering 70 – Penk)
- Fr, 29.01. **Faschingssitzung** der „Penker Stenker“ im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
- Sa, 30.01. **Fassdaubenrennen** im Schwimmbadgelände, 13.00 Uhr (Restaurant „Das Badstüberl“)
Faschingssitzung der „Penker Stenker“ im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr

FEBRUAR

- Fr, 05.02. **Faschingssitzung** der „Penker Stenker“ im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
- Sa, 06.02. **Preisbieten** im Restaurant „Das Badstüberl“, 19.00 Uhr
- So, 07.02. **Sängerball** im Draukraftsaal, 20.00 Uhr (MGV)
- Fr, 12.02. **Eiskinderfasching** am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 14.00 Uhr (SV Kolbnitz)
- Sa, 13.02. **Faschingssitzung** der „Penker Stenker“ im Dorfsaal Penk, 20.11 Uhr
- So, 14.02. **Feuerwehr-Maskenball** im Draukraftsaal, 20.00 Uhr (FF-Kolbnitz)
- Di, 16.02. **Fasching in Penk**, 14.00 Uhr (Aktivgruppe Penk)
- Mi, 17.02. **Anmeldetag im Kindergarten Kolbnitz**, ab 08.00 Uhr
- Do, 18.02. **Aschermittwoch – Austeilung Aschenkreuz**, Pfarrkirche Penk, 18.00 Uhr
- Di, 23.02. **2. Anmeldetag im Kindergarten Kolbnitz**, ab 08.00 Uhr
Energiesprechtag – „Besser bauen, besser wohnen“ Sitzungssaal im Amtsgebäude, 19.30-21.30 Uhr
 (Umweltreferat, e5-Arbeitskreis, Klimabündnis Kärnten)

MÄRZ

- Sa, 20.03. **Kabarett** mit Gertud Reiterer-Remenyi und Stefan Stückler im Dorfsaal Penk, 20.00 Uhr
 (Kulturausschuss und Gesunde Gemeinde Reißeck)
- Sa, 27.03. **Palmmarkt** im Dorfsaal in Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe)
- So, 28.03. **Palmweihe** in Penk um 08.30 Uhr und in Kolbnitz um 10.00 Uhr

APRIL

- Fr, 09.04. **Erster Reißecker Mobilitätstag** – Referate und Ausstellung „Die Mobilität der Zukunft“
 (Umweltreferat, e5-Arbeitskreis, Klimabündnis Kärnten)
- Do, 22.04. **Vortrag „Pubertät – Reise vom Kind zum Erwachsenen“**, Sitzungssaal – Gemeindeamt, 19.00 Uhr
 (Gesunde Gemeinde Reißeck)
- So, 25.04. **Georgifest** am Danielsberg, 08.30 Uhr Abmarsch der Prozession von der Pfarrkirche Penk,
 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Georg am Danielsberg
- Fr, 30.04. **Maibaumaufstellen** in Kolbnitz um 19.00 Uhr (Trachtenkapelle), in Napplach um 19.00 Uhr (FF Penk)
 und in Penk um 18.00 Uhr (Aktivgruppe)

MAI

- Fr, 01.05. **Maifeiern** in Kolbnitz, 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschl. Abmarsch zum Gemeindeplatz;
 in Penk ab 11.00 Uhr in der Dorfarena Penk

SAUNA

8. Oktober 2009 bis 30. April 2010, Donnerstag: Familien- bzw. Herrensauna/Freitag: Damensauna
 NEU: Gruppensaunatag (buchbar im Badstüberl)

EISPLATZ und EISSTOCKBAHNEN KOLBNITZ: SV-Eisplatz, täglich geöffnet ab 15.00 Uhr

SCHILIFT RAUNIGWIESE:

19.12.2009 bis Saisonende täglich 09.30-16.00 Uhr

FR u. SA: Flutlichtschliff 18.00-21.00 Uhr (witterungsbedingte Änderungen vorbehalten)

KIRCHLICHE ANKÜNDIGUNGEN:

An jedem 2. im Monat, 15.00 Uhr „Gebet um Gottes Barmherzigkeit“
 in der St. Georgskirche am Danielsberg

KÄRNTEN

